



BITCOIN
GROUP SE

HALBJAHRESBERICHT **2021**

INHALT



01	AN DIE AKTIONÄRE	5
02	ZWISCHENLAGEBERICHT	15
03	ZWISCHENABSCHLUSS	33



01 AN DIE AKTIONÄRE

BITCOIN GROUP SE AUF EINEN BLICK	6
VORWORT DES VORSTANDES	7
DIE BITCOIN GROUP SE AM KAPITALMARKT	11

BITCOIN GROUP SE AUF EINEN BLICK

KENNZAHLEN BITCOIN GROUP SE

Steigerung wesentlicher Kennzahlen

		1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Zahl der Kunden		1.000.000	884.000
Bitcoin-Kurs	EUR	29.378,09	8.142,56
Bitcoin Cash-Kurs	EUR	430,83	199,61
Ethereum-Kurs	EUR	1.828,25	202,26
Bitcoin Gold	EUR	39,93	8,87
Bitcoin Satoshis Vision	EUR	129,98	142,78
Litecoin	EUR	120,34	9,40
Umsatzerlöse	TEUR	17.699	6.228
EBITDA	TEUR	14.444	4.177
Ergebnis nach Steuern	TEUR	10.171	3.507
Ergebnis je Aktie	EUR	2,03	0,70
Eigenkapitalquote	%	73,77	75,89

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre*,

die Bitcoin Group SE blickt auf ein außerordentlich erfolgreiches erstes Halbjahr 2021 zurück. Es ist uns gelungen, nahtlos an die dynamische Geschäftsentwicklung aus dem Jahr 2020 anzuknüpfen und unseren Jahreszielen 2021 ein großes Stück näher zu kommen.

Die Bitcoin Group SE erzielte im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 17.699 nach TEUR 6.228 im Vorjahreshalbjahr. Der dynamische Anstieg basiert in erster Linie auf einer starken Zunahme der Handelsumsätze auf der Kryptowährungsplattform Bitcoin.de. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hat sich auf TEUR 14.444 im Vergleich zu TEUR 4.177 im ersten Halbjahr 2020 mehr als verdreifacht. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich auf EUR 2,03 und entspricht einer Steigerung zum Vorjahr (EUR 0,70 je Aktie) von 190 Prozent.

Deutschlands Weg vom Bargeld- zum Kryptowährungsland

Die Corona-Pandemie hatte und hat maßgeblichen Einfluss auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. So herausfordernd die Pandemie für alle war und natürlich immer noch ist – sie hat auch gezeigt, wie eminent wichtig funktionierende digitale Geschäftsmodelle sind und hat diesen einen regelrechten Schub verpasst. Die Art, wie wir Geld anlegen und unsere Rechnungen begleichen, verändert sich mit zunehmender Geschwindigkeit. So kommt die jüngste Erhebung der Deutschen Bundesbank (*Zahlungsverhalten in Deutschland 2020 – Bezahlen im Jahr der Corona-Pandemie*) zu dem Schluss, dass die Bundesbürger ihr Bezahlverhalten während der Pandemie verändert haben. Bargeldlose Zahlungsmittel und insbesondere Kartengeld haben im „Bargeldland Deutschland“ wesentlich an Bedeutung gewonnen¹.

Von bargeldlosem Bezahlen ist der Weg zu Kryptowährungen nicht weit. Diese erfreuen sich ebenfalls einer stetig steigenden Beliebtheit – und das nicht erst seit Ausbruch der Pandemie. Die Vorteile liegen auf der Hand: Kryptowährungen sind mittlerweile ein veritabler Teil einer modernen und ausgewogenen Portfolio-Zusammensetzung geworden. Gleichzeitig schützen sie durch eine mögliche, natürliche Mengenbegrenzung vor Inflation und holen auch in der Gunst als Zahlungsmittel auf, wie eine Studie der Kreditkartengesellschaft Mastercard aufzeigt². Viele Anleger schätzen Digitalwährungen vor allem wegen der Chance auf eine überdurchschnittliche Rendite. Exemplarisch steht hierfür die Entwicklung des Bitcoin. Im ersten Halbjahr 2021 legte der Kurs der Kryptoleitwährung dynamisch zu. Sie eröffnete im Januar 2021 bei einer Notiz von EUR 23.849,89 und schloss per Ende Juni 2021 bei einem Stand von EUR 29.378,09. Dies bedeutet einen Zuwachs mehr als 23 Prozent. Noch dynamischer verlief die Entwicklung bei Ethereum (ebenfalls auf unserer Plattform Bitcoin.de handelbar). Dessen Kurswert hat sich im Berichtszeitraum von EUR 604,44 auf EUR 1.828,25 mehr als verdreifacht.

*Im gesamten Halbjahresbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

¹<https://www.bundesbank.de/resource/blob/855642/cabf0971e0f0697d688dcc57c0cb65d3/mL/zahlungsverhalten-in-deutschland-2020-data.pdf>

²<https://www.mastercard.com/news/perspectives/2021/from-click-and-collect-to-crypto-5-ways-people-are-changing-how-they-shop-and-pay/>

Ziel vorzeitig erreicht: 1.000.000 Kunden nutzen Bitcoin.de

Die starke Nachfrage nach Kryptowährungen, gepaart mit unserer langjährigen Expertise im Markt, zog ein ebenso dynamisches Kundenwachstum nach sich. So ist es uns gelungen, bereits vorzeitig per Ende Juni 2021 unser ambitioniertes Ziel von einer Million Kunden auf unserem Handelsplatz Bitcoin.de zu erreichen. Im Berichtszeitraum konnten wir somit pro Tag zwischen 100 und 500 Neukunden auf Bitcoin.de begrüßen und von unseren zahlreichen Services überzeugen. Hierzu gehört die mit einer Public-Beta-Phase Ende Juni 2021 gestartete neue Handelsplattform auf Bitcoin.de. Kunden haben seither die Möglichkeit, unsere 100-prozentige Tochtergesellschaft – die futurum bank AG – als Handelspartner zu nutzen. Die futurum bank als Betreiber/Market Maker stellt dabei verbindliche Kauf- und Verkaufskurse mit einem für unsere Kunden attraktiven Spread. Ziel ist es, vermehrt professionelle bzw. institutionelle Kunden anzusprechen.

Durch die Hinzunahme von zwei neuen Währungspaaren im Berichtszeitraum konnten wir die Attraktivität von Bitcoin.de für unsere Kunden zusätzlich steigern. Neben Ripple kam im ersten Halbjahr 2021 auch die vielbeachtete Währung Dogecoin hinzu. Somit sind auf Bitcoin.de neben Dogecoin (DOGE) auch Bitcoin (BTC), Ether (ETH), Bitcoin Cash (BCH), Bitcoin Gold (BTG), Litecoin (LTC), Bitcoin Satoshi Vision (BSV) und Ripple (XRP) gegen Euro handelbar.

Silicon Westfalen: Kleines Team – große Leidenschaft

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre: Unser Anspruch ist es, unseren Kunden eine sichere und niedrighschwellige Plattformtechnologie für ihre Kryptowährungsanlagen anzubieten. Wir verfügen über ein Team von 27 Mitarbeitenden, die dieses Angebot Tag für Tag mit ihrem leidenschaftlichen Einsatz sicherstellen und kontinuierlich erweitern. Obwohl wir somit über ein vergleichsweise kleines Team verfügen, müssen wir uns mit unserem Produkt vor unseren Wettbewerbern nicht verstecken – im Gegenteil. Im zehnten Jahr des Bestehens von Bitcoin.de haben wir, wie beschrieben, 1.000.000 Kunden von den Vorzügen unserer Plattform überzeugt. Wir decken alle wesentlichen Kryptowährungspaare ab und kontinuierlich kommen neue hinzu. Dies ist eine Ausgangslage, auf der wir mit Stolz und Zuversicht aufbauen können. Wir begrüßen neue Marktteilnehmer, wir fürchten sie nicht. Gemeinsam verfolgen wir dasselbe Ziel: Die Verbreitung von Kryptowährungen. Ob vom Silicon Valley oder von Silicon Westfalen in Herford aus.

Um die Entwicklung noch entschlossener vorantreiben zu können, haben wir unser Vorstandsteam im Berichtszeitraum vergrößert. Der Verwaltungsrat der Bitcoin Group SE hat mit Wirkung zum 01. Mai 2021 Herrn Per Hlawatschek ins Management-Board berufen. Fortan übernimmt er die Funktion des Chief Information Officer (CIO). Per Hlawatschek ist ein ausgewiesener Digitalisierungsexperte, der bereits seit mehreren Jahren in verantwortungsvollen Positionen der Bitcoin Group SE tätig ist. Er war maßgeblich an der Entwicklung des von der

futurum bank AG betriebenen Kryptowährungshandelsplatzes Bitcoin.de beteiligt. Auch das Kontrollgremium selbst ist gewachsen. Dr. Markus Pertlwieser ist im März 2021 als viertes Mitglied in den Aufsichtsrat der futurum bank AG sowie im Juli 2021 (außerhalb des Berichtszeitraums) in den Aufsichtsrat der Bitcoin Group SE berufen worden. Auch Herr Dr. Pertlwieser ist als ehemaliger Digitalvorstand der Deutschen Bank ein renommierter Digital-experte, der die futurum bank AG als erste Krypto-Bank Deutschlands auf ihren nächsten Expansionsschritten insbesondere im Bereich Digitalisierung und im Volumengeschäft unterstützen wird.

Positiver Ausblick: Bestätigung der Prognose 2021

Angesichts der bisher positiven Entwicklung bestätigen wir an dieser Stelle unsere Prognose für das Gesamtjahr 2021. Diese sieht moderat bis stark steigende Umsatzerlöse sowie einen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im unteren bis mittleren zweistelligen Millionenbereich vor.

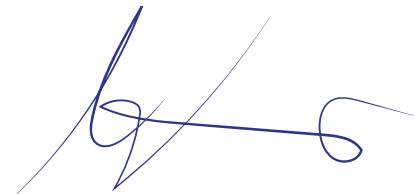
Ihnen, wertee Aktionärinnen und Aktionäre, möchte ich für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken. Wir haben noch viel vor und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin auf unserem Weg begleiten werden.

Herford, im September 2021



Marco Bodewein

Vorstand



Michael Nowak

Vorstand



Per Hlawatschek

Vorstand



DIE BITCOIN GROUP SE AM KAPITALMARKT

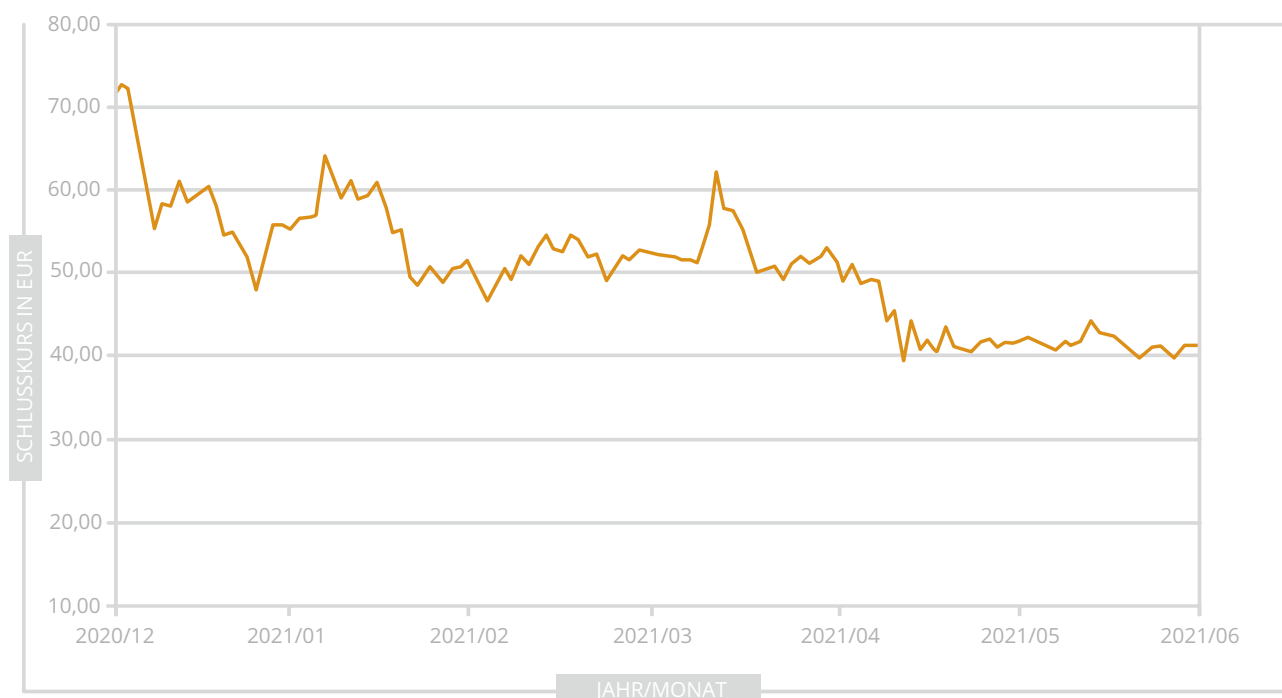
KURSENTWICKLUNG

Die Aktie der Bitcoin Group SE startete am 4. Januar 2021 in das Börsenjahr mit einem Kurs von EUR 76,00, welcher auch dem Höchststand des Berichtszeitraums entspricht. Am 19. Mai erreichte die Notierung ihren Tiefststand im ersten Halbjahr 2021 bei EUR 36,25. Die Anteilscheine schlossen das erste Halbjahr 2021 bei einem Kurs von EUR 40,70. Damit verzeichnete die Aktie im ersten Halbjahr 2021 ein Minus von 43,24 % gegenüber dem Schlusskurs des Jahres 2020 (EUR 71,70 am 30. Dezember 2020). Ursächlich dafür ist vor allem die weltweite Forderung, Kryptowährungen und auch Handelsplattformen strenger staatlich zu regulieren. In diesem Kontext ist auch der Einbruch des Bitcoin von USD 60.000 auf unter USD 30.000 zum

Ende des ersten Halbjahres 2021 zu sehen, nachdem insbesondere in China das Mining von Bitcoins untersagt wurde.

Auf Basis von 5.000.000 im Umlauf befindlichen Aktien ergibt sich zum 30. Juni 2021 eine Marktkapitalisierung von EUR 203,50 Mio. bei einem Schlusskurs von EUR 40,70 (alle Angaben auf Basis von Xetra-Schlusskursen). Zum Jahresende 2020 per 30. Dezember lag der Börsenwert bei gleicher Aktienanzahl und einem Schlusskurs von EUR 71,70 bei EUR 363,00 Mio. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit Bitcoin Group-Aktien an allen deutschen Börsenplätzen hat sich im ersten Halbjahr 2021 auf 113.781 nach 40.498 Aktien im Vorjahr erhöht.

KURSENTWICKLUNG DER BITCOIN GROUP-AKTIE



INVESTOR RELATIONS

Die Bitcoin Group pflegte im ersten Halbjahr 2021 einen kontinuierlichen und transparenten Dialog über ihre Geschäftsentwicklung und strategische Geschäftstätigkeit mit allen Interessensgruppen. Die Finanzkommunikation der Gruppe dient dem Zweck, eine gleichwertige Information aller Aktionäre und Interessenten über jedwede Entwicklung zu gewährleisten. Auf der Website, im Bereich Publikationen (bitcoingroup.com), stehen Geschäfts- und Halbjahresberichte sowie Unternehmensnachrichten allen Interessierten zur Verfügung.

Die Aktie der Bitcoin Group SE notiert im Primärmarkt der Börse Düsseldorf und wird im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse auf Xetra und an der

Präsenzbörse Frankfurt sowie weiteren deutschen Börsenplätzen gehandelt. Als Designated Sponsor am Handelsplatz XETRA fungiert die BankM AG und sichert in der Bereitstellung verbindlicher Geld- und Briefkurse eine angemessene Liquidität und entsprechende Handelbarkeit der Bitcoin Group-Aktie.

STAMMDATEN DER BITCOIN-AKTIE

Sektor	Finanzdienstleistungen
ISIN	DE000A1TNV91
WKN	A1TNV9
Börsenkürzel	ADE
Börsenplätze	Düsseldorf, Frankfurt, Xetra, München, Stuttgart, Berlin, Hamburg, Hannover, Tradegate
Anzahl und Art der Aktien	5.000.000 nennwertlose Inhaberaktien
Designated Sponsor	BankM AG, Frankfurt
Marktkapitalisierung	EUR 203,50 Mio.
Ende des Geschäftsjahres	31. Dezember

AKTIONÄRSSTRUKTUR

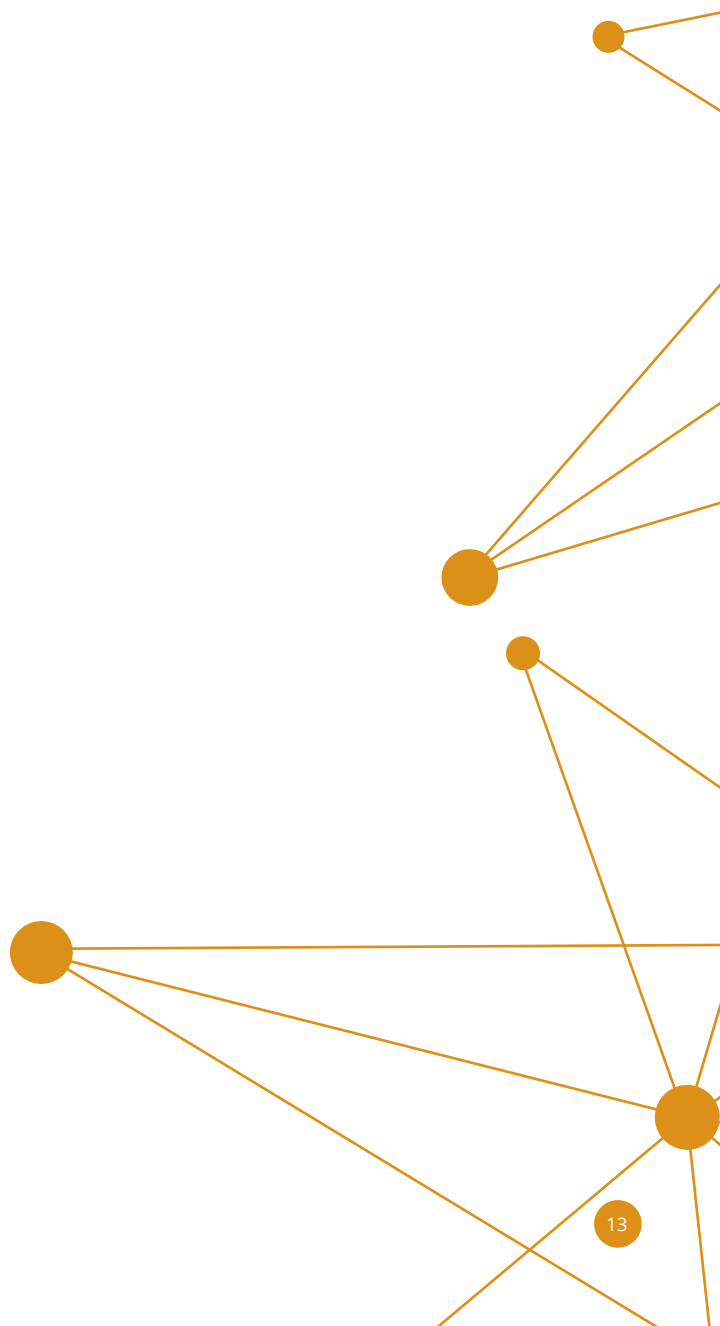
Als langfristiger Ankeraktionär besitzt die Priority AG nach Kenntnis der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 mehr als 25 % der Stimmrechte. Der Streubesitz mit Stimmrechtsanteilen von unter 5 % des Grundkapitals nach Definition der Deutschen Börse beträgt zum Ende des Berichtshalbjahres mehr als 50 %.

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Am 16. Juli 2021 fand die Hauptversammlung der Bitcoin Group SE unter Wahrung der gebotenen Hygiene- und Gesundheitsstandards als Präsenzveranstaltung in Herford statt.

Die Aktionäre stimmten allen Beschlussvorlagen der Verwaltung mit deutlichen Mehrheiten zu und entlasteten den Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren. Darüber hinaus gaben die Aktionäre ihre 100-prozentige Zustimmung zur Beschlussfassung zum Wechsel vom monistischen zum dualistischen Leitungssystem und zu einer hiermit verbundenen Satzungsneufassung. Aufgrund des Wechsels des Leitungssystems war die Neuwahl neuer Aufsichtsratsmitglieder erforderlich. Als Mitglieder des Aufsichtsrats wurden die vom Kontrollgremium vorgeschlagenen Personen gewählt – namentlich Martin Rubensdörffer (Vorsitzender), Prof. Dr. Rainer Hofmann (stellvertretender Vorsitzender), Alexander Müller und Dr. rer. pol. Markus Pertlwieser. Die Abstimmungsergebnisse der ordentlichen Haupt-

versammlung können auf der Unternehmenswebsite bitcoingroup.com in der Corporate-Governance-Rubrik unter Hauptversammlung eingesehen werden.





02 ZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS	16
GESCHÄFTSMODELL	16
ZIELE UND STRATEGIEN	16
STEUERUNGSSYSTEM	17
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	17
WIRTSCHAFTSBERICHT	18
GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN	18
GESCHÄFTSVERLAUF	18
HANDEL UND CAPITAL MARKETS ADVISORY	19
LAGE	19
ERTRAGSLAGE	19
FINANZLAGE	20
VERMÖGENSLAGE	20
STELLUNGNAHME ZUR PANDEMIE COVID 19	21
FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	22
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	22
PROGNOSEBERICHT	22
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	24
RISIKO- BERICHTERSTATTUNG	28
INTERNES KONTROLLSYSTEM	28
ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN	29
VERGÜTUNGSBERICHT	30
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	30
GESAMTAUSSAGE	30

KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS 1. GESCHÄFTSHALBJAHR 2021

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL

Die Bitcoin Group SE, Herford, ist eine Unternehmensbeteiligungs- und Beratungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Bitcoin- und Blockchain-Geschäftsmodellen. Die Bitcoin Group unterstützt ihre Portfolio-Unternehmen bei der Erschließung von Wachstumspotenzialen mit Managementleistung und Kapital, um so diese Unternehmen mittelfristig an die Kapitalmärkte heranzuführen. Die Bitcoin Group SE plant weitere Beteiligungen, unter anderem mittels Asset-Deals oder auch im Rahmen von Kapitalerhöhungen, einzugehen. Ziel der Bitcoin Group SE ist es, den Unternehmenswert und die Profitabilität der Beteiligungen zu steigern.

Die Bitcoin Group SE besitzt eine 100%-Beteiligung an der futurum bank AG, Frankfurt am Main. Am 13. Oktober 2020 wurde die bisherige, ebenfalls 100%-Beteiligung, die Bitcoin Deutschland AG, Herford, auf die futurum bank AG verschmolzen. Die futurum bank AG übernimmt mit der Verschmelzung Deutschlands größten Marktplatz (Quelle: Handelsblatt vom 16.04.2021) für Kryptowährungen, den in 2011 gegründeten und unter der Marke "Bitcoin.de" betriebenen Marktplatz für die digitale Währung Bitcoin sowie andere Kryptowährungen (www.bitcoin.de).

Die futurum bank AG ist eine Wertpapierhandelsbank und bedient über Bitcoin.de hinaus mit ihren Geschäftsbereichen Handel und Kapitalmarktberatung institutionelle Kunden sowie börsennotierte Unternehmen.

ZIELE UND STRATEGIEN

Die Unternehmensgruppe fokussiert sich auf Unternehmen mit Kryptowährungs- und Blockchain-Geschäftsmodellen und beabsichtigt, durch Beteiligungen an diesen Unternehmen an der aussichtsreichen Entwicklung im Bereich der disruptiven Kryptowährungen teilzuhaben.

Die zur Unternehmensgruppe gehörende Handelsplattform "Bitcoin.de" hat dabei ihre dominante Rolle in Deutschland für die digitale Währung bestätigt und profitiert vom Vertrauen der Kunden in den Standort Deutschland. Im Ausland sind viele Bitcoin-Handelsplätze unreguliert tätig. Einzahlungen erfolgen auf das Bankkonto der jeweiligen Betreiber der ausländischen Handelsplätze und sind in der Regel im Falle einer Insolvenz des Betreibers nicht geschützt. "Bitcoin.de" hat den Vorteil, dass die Kunden die Euro-Beträge bis zur Bezahlung der gekauften Bitcoins immer auf ihrem eigenen, einlagengesicherten Bankkonto behalten.

Die Bitcoin Group SE hat in den letzten Jahren bewiesen, dass das Thema Kryptowährungen auch in Deutschland eine Relevanz hat und dass man Geschäftsmodelle in diesem Bereich ohne Schaden für die Reputation etablieren kann.

Mit der futurum bank AG hat man zudem einen kompetenten Partner im Handel von Aktien, Renten und sonstigen Börsenprodukten gewonnen. Seit dem ersten HJ 2020 wurde der Bereich Handel um einen Crypto-Trading-Desk erweitert. Zu ihren Kunden gehören in- und ausländische Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter und Fondsgesellschaften. Die

Unabhängigkeit der Bank und leistungsorientiertes Handeln tragen zum Erfolg aller Partner bei. Im Jahr 2019 wurde neben dem Geschäftsbereich Handel der Bereich Capital Markets implementiert. Im Geschäftsbereich Capital Markets betreut die futurum bank AG börsennotierte Kunden sowie solche, die es werden wollen, in allen kapitalmarkt-relevanten Bereichen, wie IPOs, IBOs und sonstigen Kapitalmaßnahmen. Hierbei liegt der Fokus auf der Strukturierung und der technischen Abwicklung von Kapitalmarkt-Maßnahmen. Die futurum bank AG ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zur Erbringung von Finanzdienstleistungen zugelassen. Die Bank unterliegt der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, www.bafin.de

STEUERUNGSSYSTEM

Alle Geschäftseinheiten und Tochterunternehmen berichten monatlich über ihre Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, die in die Halbjahres- und Jahresberichte der Gesellschaft eingehen. Zudem geben die Segmente monatlich eine Einschätzung der aktuellen und voraussichtlichen Geschäftsentwicklung ab. Darüber hinaus gewährleisten die folgenden Komponenten im Wesentlichen die Einhaltung des internen Steuerungssystems:

- Regelmäßige Vorstands-, Aufsichtsrats-, und Verwaltungsratssitzungen
- Risiko- und Chancenmanagement
- Liquiditätsplanung
- Monatliche Segmentberichterstattung
- Interne Revision

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Seit dem ersten Halbjahr 2021 kann Dogecoin“, kurz “Doge“, als neue Kryptowährung auf Bitcoin.de gegen den Euro gehandelt werden. Dogecoin zählt nicht zuletzt durch die Erwähnung von Elon Musk zu einer beliebten Handelswährung, einen Umstand, dem die Gesellschaft durch die Listung Rechnung tragen wollte.

In den ersten Monaten 2021 startete der Handel von Ripple bereits erfolgreich. Der Coin ist gerade bei Kleinanlegern aufgrund seines optisch niedrigen Preises (ähnlich wie Doge) attraktiv. Der Start hat vom Umsatz her alle Erwartungen weit übertroffen. Der Handel mit weiteren Kryptowährungen ist in Vorbereitung.

Zudem wurden die technischen Voraussetzungen für einen verbesserten Krypto-Krypto-Marktplatz geschaffen.

In den letzten Wochen des ersten Halbjahres 2021 startete der Futurum-Marktplatz. Hier handeln die Marktteilnehmer nicht gegen andere User des Marktplatzes, sondern direkt gegen die futurum bank AG.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Viele Einflussfaktoren bestimmen den Wert und die Nachfrage nach Bitcoins und anderen Kryptowährungen. Die Entwicklung der Wirtschaft und der Wechselkurs von nationalen Währungen sind wichtige Faktoren. Während das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone laut dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) im ersten Halbjahr um 1,9 % gestiegen ist, verbesserte sich der Kurs des Bitcoin als Leitwährung der Kryptowährungen gegenüber dem Euro im gleichen Zeitraum um mehr als 19,2 % (Quelle: Coinmarketcap.com, Schlusskurse).

Das tägliche Handelsvolumen der Bitcoin-Börsen in der Leitwährung Bitcoin sank von 46,75 Mrd. USD am 31.12.2020 (Quelle: Coinmarketcap.com) auf 34 Mrd. USD am 30.06.2021.

Die Rahmenbedingungen für Bitcoin haben sich weiter verbessert. Die Stimmen, die sich für ein Verbot von Bitcoin und anderen Kryptowährungen aussprechen, beginnen zu verstummen. Mittlerweile ist es allgemein akzeptiert, dass das dezentrale Bitcoin-Netzwerk nicht reguliert werden kann. Man erhält nur über regulierte Handelsplattformen und Stellen, die Kryptowährungen als Zahlungsmittel akzeptieren dürfen, Informationen aus dem Netzwerk, die dazu dienen, staatliche Stellen zu unterstützen, um Straftaten im Zusammenhang mit Kryptowährungen aufzuklären.

Die gesamtwirtschaftliche Situation und das weiterhin niedrige Zinsniveau im Geschäftsjahr 2021 machen ein Investment in Bitcoins für Investoren weiterhin attraktiv.

Auch der Bereich Capital Markets hatte einen sehr guten Auftakt ins Jahr 2021. So hat die Anzahl der Transaktionen wieder zugenommen. Weltweit waren die Aktienemissionen auf Rekordniveau. Die Entwicklung im Handel war etwas durchwachsener. Im Bereich Brokerage, vor allem im Equity und Fixed Income Trading, gab es ein leichtes Minus, während der Bereich Krypto-Trading ein leichtes Plus verzeichnen konnte.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Bitcoin Group SE verfügt weiterhin über eine 100%-Beteiligung an der futurum bank AG.

Die Zahl der Kunden von "Bitcoin.de" konnte im 1. Halbjahr 2021 von rund 919.000 auf gut 1.000.000 Kunden gesteigert werden, was einem durchschnittlichen Wachstum von ca. 13.500 Kunden pro Monat entspricht. Die Prognose von 1.000.000 Kunden zum Jahresende wurde damit bereits frühzeitig erfüllt.

Die Umsatzerlöse (vornehmlich Vermittlungsgebühren des Marktplatzes Bitcoin.de) konnten prognosegemäß stark gesteigert werden.

Es waren im ersten Halbjahr 2021 keine Umstrukturierungsmaßnahmen oder Rationalisierungsmaßnahmen nötig.

Aufgrund der Verschmelzung der Bitcoin Deutschland AG auf die futurum bank AG wurde der VGV-Vertrag obsolet und wurde beendet.

Beim Kryptowährungshandel besteht kein saisonaler Einfluss.

Besondere Schadens- oder Unglücksfälle kamen im Berichtszeitraum nicht vor. Es wurde jedoch bereits frühzeitig im Jahr 2020 ein Plan zur Umstellung auf Home-Office erarbeitet, so dass es bei einer Ausbreitung der Covid-19 Pandemie zu keinerlei Einschränkung des Geschäftsbetriebs gekommen ist.

HANDEL UND CAPITAL MARKETS ADVISORY

Die futurum bank AG ist als Teil der Bitcoin Group SE nationaler und internationaler Partner in den Bereichen Equity- und Bond-Brokerage sowie Capital Market Advisory. Zu den Kunden der futurum bank zählen hauptsächlich internationale Investmentbanken, Fonds, Versicherungen und Family Offices sowie SME Emittenten.

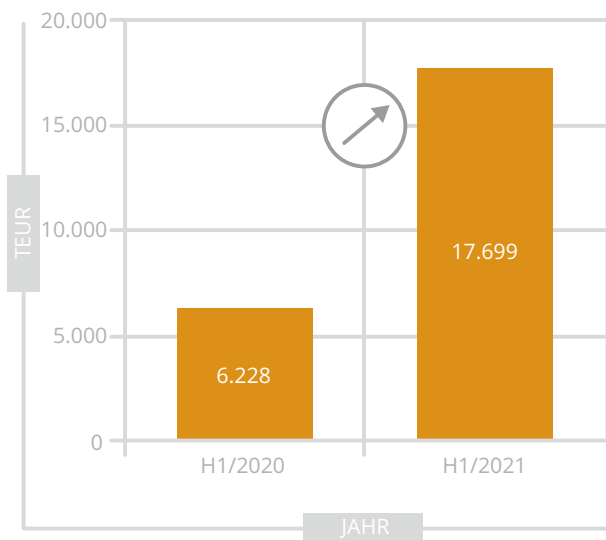
Die Bereiche Equity- und Bond-Sales verzeichneten einen leichten Rückgang, während der Bereich Krypto-Trading leicht zugenommen hat. Der Bereich Capital Markets konnte ein starkes erstes Halbjahr verzeichnen.

LAGE

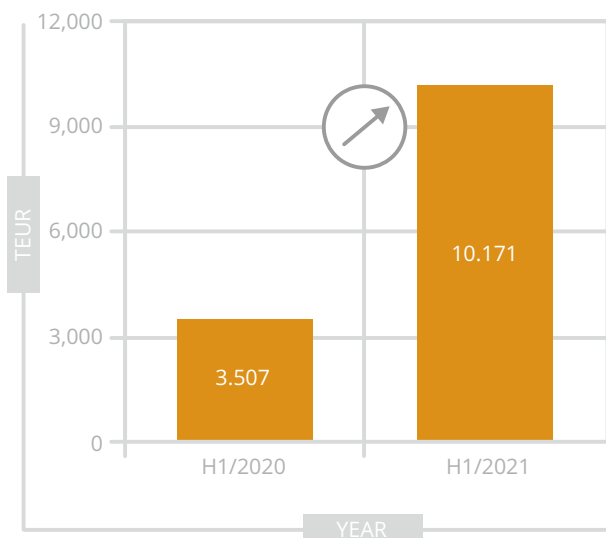
ERTRAGSLAGE

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Halbjahre 2020 und 2021 zeigt die Ertragslage und ihre Veränderungen. Die operativen Umsatzerlöse stiegen im 1. Halbjahr 2021 um knapp 184,2 % auf TEUR 17.699 nach TEUR 6.228 im Vorjahreszeitraum. Grund dafür ist im Wesentlichen das gestiegene Handelsvolumen auf www.bitcoin.de. Hierdurch kann ein EBITDA von TEUR 14.444 ausgewiesen werden. Insofern konnten wir unsere wichtigste Steuerungsgröße um mehr als 245 % verbessern. Den größten und signifikantesten Ertragsposten bilden die Umsatzerlöse aus den Handelserlösen, insb. mit Bitcoins, aber auch mit anderen Kryptowährungen. Die größten Kosten im EBITDA sind die Personalkosten, die um 32,46 % gestiegen sind und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+88,73 %). Die hohe Steuerlast bzw. Steuerquote von 38,63 % reflektiert die Tatsache, dass die Steuerberechnung auf den deutschen Steuervorschriften basiert, welche einen höheren Gewinn als nach den handelsrechtlich zu verwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) nach sich gezogen haben.

ENTWICKLUNG DES UMSATZES 2020/2021



ENTWICKLUNG DES ERGEBNISSES NACH STEUERN 2020/2021



FINANZLAGE

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel gibt die IFRS-Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelströme des Konzerns widerspiegeln. Die Bitcoin Group agiert weiterhin ohne nennenswerte Bank- und Kapitalmarktfinanzierungen. Der Finanzmittelfonds zum 30.06.2021 ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 9.232 auf TEUR 17.627 stark angestiegen. Hintergrund ist der starke Zuwachs im operativen Bereich.

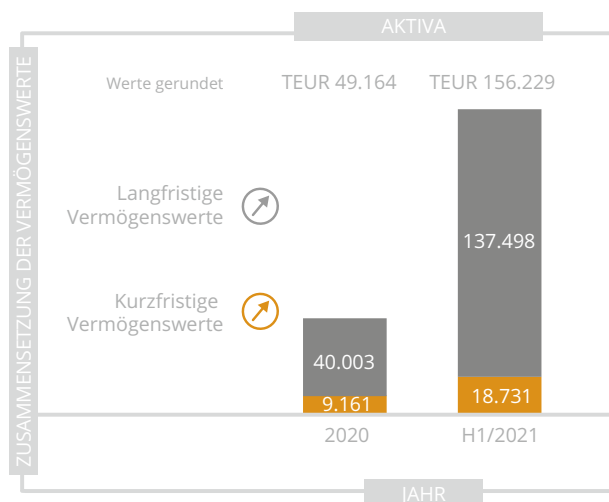
VERMÖGENSLAGE

Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte stieg gegenüber dem 31.12.20 um TEUR 6.133 auf TEUR 18.731. Grund hierfür ist im Wesentlichen die Steigerung bei den "Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten" um TEUR 5.206.

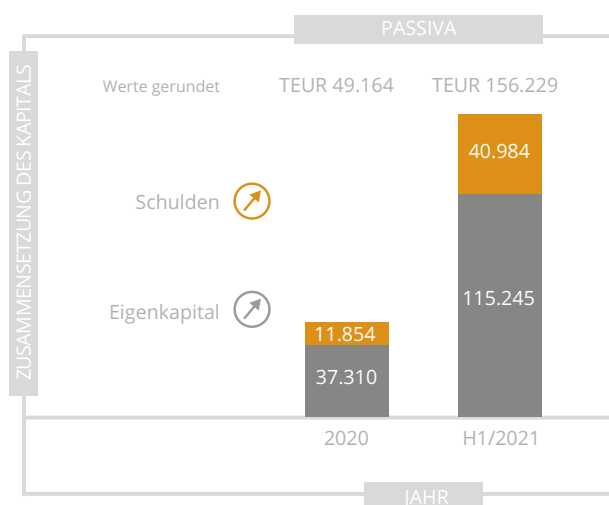
Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich deutlich von TEUR 96.230 auf TEUR 137.498. Grund hierfür sind die Immateriellen Vermögenswerte (Kryptowährungen), die sich vom 31.12.20 zum 30.06.21 von TEUR 90.307 auf TEUR 131.644 verbesserten.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum durch die Erhöhung der Gewinnrücklagen (TEUR +10.171) und des sonstigen Gesamtergebnisses (TEUR +24.922) um TEUR 35.093 auf TEUR 115.245.

VERMÖGENSWERTE



EIGENKAPITAL



STELLUNGNAHME ZUR PANDEMIE COVID-19

Das Geschäftsjahr 2020 und auch das erste Halbjahr 2021 haben gezeigt, dass der Geschäftsbetrieb des Konzerns nicht oder nur latent von der Covid-19 Pandemie betroffen ist. Im Falle des Kryptohandels in der futurum bank AG kann man sogar von einem positiven Effekt sprechen, da Kryptowährungen in der Presse eher als Krisenwährung besprochen wurden und somit die Nachfrage stieg.

Gruppenweit wurde schon früh ein Notfallplan für die Umstellung auf Home-Office erstellt und getestet. Noch vor dem Kontaktverbot der Bundesregierung wurde dieser Plan umgesetzt, um die Mitarbeiter vor einer möglichen Infektion zu schützen, was sich als wirkungsvoll erwies.

Alle Unternehmensteile arbeiteten zeitweise aus dem Home-Office und die Kommunikation wurde über Video-Konferenzen durchgeführt.

Am wirtschaftlichen Erfolg können wir messen, dass die von uns eingeleiteten Maßnahmen gegriffen haben.

FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Steuerung der Bitcoin Group erfolgt im Wesentlichen über die folgenden finanziellen Kennzahlen: Erstens Umsatz, zweitens Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), drittens Free Cashflow und viertens die nichtfinanzielle Kennzahl der Neukunden.

Damit stellt die Bitcoin Group SE sicher, dass Entscheidungen, die das Spannungsfeld zwischen Wachstum, Profitabilität und Liquidität beeinflussen, ausreichend berücksichtigt werden. Der Umsatz dient der Messung des Erfolgs am Markt. Mit dem EBITDA misst der Konzern die eigene operative Leistungskraft und den Erfolg seiner Beteiligungen. Mit der Berücksichtigung des Free Cashflows wird sichergestellt, dass die finanzielle Substanz der Gesellschaft erhalten bleibt. Der Free Cashflow ergibt sich aus dem Saldo von Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich vorgenommener Investitionen.

Als größter nichtfinanzieller Indikator ist die Entwicklung der Neukunden zu betrachten. Hier beobachten wir zum einen die mediale Berichterstattung (öffentliche Medien) zu Krypto-Themen. Darüber hinaus betreibt die Bitcoin Group auch proaktive Öffentlichkeitsarbeit für die Produkte und das Geschäftsmodell der Gesellschaft, beispielsweise mit Fernseh-/Internetauftritten, Vorträgen oder Berichterstattungen über den Bitcoin-Blog (www.bitcoinblog.de), um die Anzahl der Neukunden zu erhöhen. Über diese - und die anderen o. g. finanziellen Kennzahlen - wird der Aufsichtsrat vom Vorstand informiert.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

PROGNOSEBERICHT

Die Gesellschaft plant, im Geschäftsjahr 2021 weitere Beteiligungen zu erwerben. Dieses Ziel ist abhängig von den sich bietenden Beteiligungsmöglichkeiten und einer positiven Due Diligence.

Prognose zu den bedeutsamen Leistungsindikatoren:

Neukunden

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 wurde die Marke von 1.000.000 registrierten Nutzern erwartet. Um das Potenzial des gewachsenen Kundenstamms besser nutzen zu können, sollen weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Usability und Customer Experience umgesetzt werden.

Free Cashflow

Auch im Jahr 2021 erwarten wir einen moderat steigenden Free Cashflow, so dass jederzeit Investitionen möglich sind und zusätzlich unerwartete Ereignisse (wie z.B. eine weitere Pandemie) ohne Einfluss auf das operative Geschäft überstanden werden können.

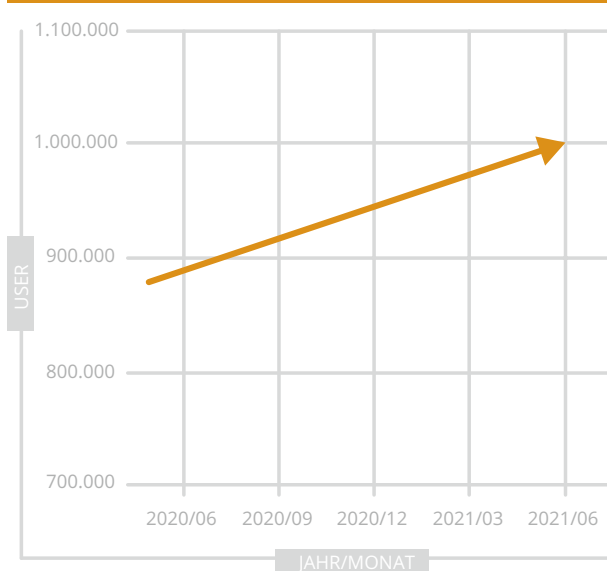
Umsatzerlöse

Aufgrund der derzeitigen Situation der Pandemie ist eine Prognose sehr schwierig. Zudem sind das mediale Interesse und die Kurse aller wichtigen Kryptowährungen sehr stark schwankend. Wir erwarten für das Gesamtjahr 2021 moderat bis stark steigende Umsatzerlöse.

EBITDA

Aufgrund der Erwartung von moderat bis stark steigenden Umsatzerlösen gehen wir auch in 2021 von einem erneuten EBITDA im unteren bis mittleren zweistelligen Millionenbereich aus. Was einem moderat bis stark steigendem EBITDA entspricht.

GESAMTZAHL USER 2020/2021 (13 MON.)



Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Kurs der Kryptowährungen und das mediale Interesse werden auch das Geschäftsjahr 2021 prägen. Wir erwarten insgesamt in beiden Bereichen, wie schon im ersten Quartal 2021 gesehen, eine deutliche Belebung und wollen die Chancen dieser Technologie nutzen. Unser Anspruch ist und bleibt es auch weiterhin, unseren Kunden und Aktionären die großen Chancen der Kryptowährungen optimal zu erschließen. Wir möchten jedoch immer betonen, dass diese Prognose zu jetzigem Wissensstand gefertigt wurde und die Pandemie Covid-19 leichten bis starken Einfluss hierauf nehmen kann.

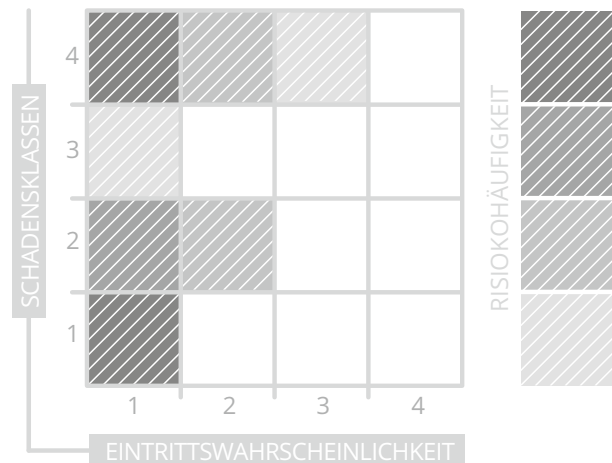
Ähnlich verhält es sich in den Bereichen Wertpapierhandel und Capital Markets. Ungeachtet von Covid-19 haben sich die Märkte wieder auf Vor-Corona-Niveau erhöht und es ist auch weiterhin mit einer Liquiditätsschwemme zu rechnen, was die Marktentwicklung in 2021 positiv beeinflussen dürfte. Auch im Bereich der Neuemissionen sehen wir zu Beginn des neuen Jahres positive Signale. Sollten sich darüber hinaus auch die ökonomischen Rahmenbedingungen (z.B. ein steigendes BIP, steigendes Zinsumfeld oder Verringerung der Arbeitslosenquote) positiv entwickeln, kann dies in allen Geschäftsbereichen eine Reihe von Chancen bieten und somit zu einer unmittelbaren Verbesserung unseres Ergebnisses vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) führen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können und etwaige Risiken zu managen. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der Bitcoin Group SE. In der Bitcoin Group SE werden daher im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Risiken erfasst, analysiert und überwacht. Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beteiligung und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft beurteilt die einzelnen Risiken anhand Ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhe und geht darüber hinaus nur angemessene überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Die Eigenkapital- und Liquiditätssituation wird fortlaufend überwacht. Dem Verwaltungsrat wurde im Geschäftsjahr 2020 regelmäßig detailliert über die Finanzlage berichtet. Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so eine solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind die geschäftsführenden Direktoren und der Verwaltungsrat sofort in der Lage, entsprechende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltig stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

RISIKOMATRIX



RISIKOBEWERTUNG - EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Klasse 1	sehr gering	0 % - 25 %
Klasse 2	gering	25 % - 50 %
Klasse 3	mittel	50 % - 75 %
Klasse 4	hoch	75 % - 100 %

RISIKOBEWERTUNG – SCHADENSKLASSEN

Klasse 1	50.000-100.000 EUR	unbedeutend
Klasse 2	100.000-500.000 EUR	gering
Klasse 3	500.000-1.000.000 EUR	mittel
Klasse 4	> 1.000.000 EUR	schwerwiegend

CHANCEN UND RISIKEN

Die Bitcoin Group SE sieht sich und ihre Tochterunternehmen einer Reihe von Chancen und Risiken ausgesetzt, von denen die folgenden jeweils ab Klasse 3 als wesentlich betrachtet werden können.

MARKTBEZOGENE CHANCEN UND RISIKEN

- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab: Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten aus der Investmenttätigkeit führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen (Klasse 2 / Klasse 4). Ein positives Umfeld kann dagegen Vermögenseffekte bewirken, die nicht nur allein durch die Werthaltigkeit des einzelnen Investments begründet sind.
- Abhängigkeit von Branchenbewertungen der Teilnehmer des Kapitalmarktes: Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern verschlechtern (Klasse 2 / Klasse 2), aber auch verbessern.
- Volatilität der Kapitalmärkte: Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt, insbesondere der Preisschwankungen an den Bitcoin-Märkten, können die Werthaltigkeit der Investments sowohl negativ (Klasse 3/ Klasse 4) als auch positiv beeinflussen.
- Währungs- und Wechselkursrisiko: Bei Investments außerhalb des Euro-Raumes können Währungsschwankungen den Wert von Beteiligungen negativ (Klasse 1 / Klasse 1) wie positiv beeinflussen.
- Auslandsinvestitionen: Bei Beteiligungen außerhalb von Deutschland kann es zu erhöhten Risiken

aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflusst (Klasse 1 / Klasse 1). Gerade im steuerlichen Bereich können sich aber auch Vorteile ergeben.

- Verschärfter Wettbewerb: Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur Bitcoin Group SE stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen (Klasse 1 / Klasse 1).
- Chancen und Risiken aus Änderung der Zinsen: Durch die Änderung des Zinsniveaus können sich sowohl die Bewertungen der Beteiligungen verändern, als auch eventuell aufgenommene, nicht zinsgebundene Fremdmittel verbilligen oder verteuern (Klasse 1 / Klasse 1) und damit zu einer Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen.

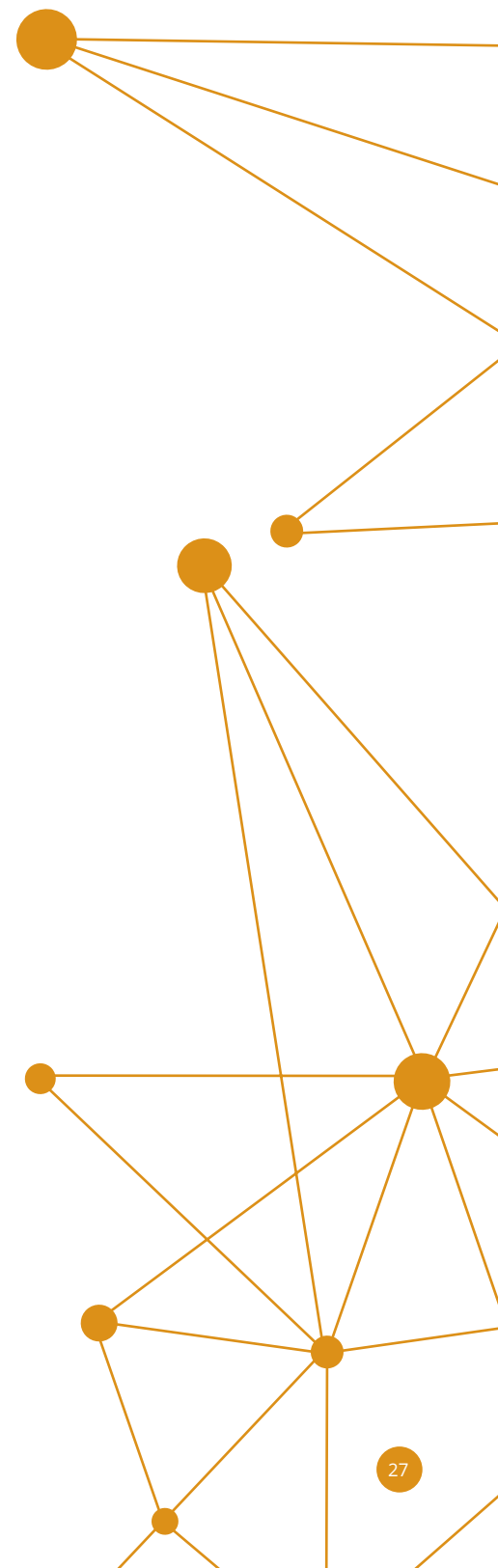
UNTERNEHMENSBEZOGENE CHANCEN UND RISIKEN

- Chancen und Risiken der Investitionstätigkeit der Gesellschaft: Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden. Misserfolge können den Bestand der Gesellschaft gefährden (Klasse 1 / Klasse 4), Erfolge die Vermögenslage der Gesellschaft dagegen positiv beeinflussen.
- Abhängigkeit von Informationen: Die Gesellschaft ist abhängig von Informationen, die ihr vom Verkäufer bzw. von den Zielunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen falsch oder irreführend sind (Klasse 1 / Klasse 2).

- **Besondere Risiken und Chancen junger Unternehmen:** Die Zielunternehmen der Bitcoin Group SE befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit den Totalverlust für die Bitcoin Group SE mit sich bringt (Klasse 2 / Klasse 4). Andererseits liegen die Bewertungen in der Frühphase einer Unternehmung oftmals erheblich unter ihrem zukünftigen Niveau, was sich langfristig sehr positiv für die Bitcoin Group SE auswirken kann.
- **Begrenzte Rechte bei den Beteiligungen:** Aufgrund einer möglichen Minderheitsbeteiligung bei den Zielunternehmen wird die Gesellschaft nicht immer in der Lage sein, ihre Interessen bei den Beteiligungen wahren zu können (Klasse 1 / Klasse 1).
- **Steuerliche Risiken:** Eine potenzielle Änderung der steuerlichen Gesetzgebung kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachhaltig negativ beeinflussen. Zu nennen wäre hier das BMF-Schreiben vom 27.02.2018. In der Folge müsste die futurum bank AG für erhaltene Provisionseinnahmen im Rahmen der Vermittlung von Kryptowährungen für die abgabenrechtlich änderbaren Jahre nachträglich Umsatzsteuer, gegebenenfalls zuzüglich Zinsen, abführen. Darüber hinaus würden auch zukünftige Provisionen für die Vermittlung von Kryptowährungen umsatzsteuerpflichtig werden, sodass sich die Ertragssituation der futurum bank AG für vergangene Jahre und zukünftig um bis zu 19 % verschlechtern und folglich auch auf den Konzernabschluss der Bitcoin Group SE negativ auswirken würde. Wir stehen weiterhin auf dem Standpunkt, nicht unter diese Regelung zu fallen (siehe auch unsere Adhoc-Meldung vom 01.03.2018) und bewerten daher die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering. (Klasse 2 / Klasse 4).
- **Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz:** Die Gesellschaft verfügt neben einer D&O-Versicherung für die Organe der Gesellschaft über keinen eigenen Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen (Klasse 1 / Klasse 4).
- **Risiken aus dem Verlust von Kryptowährungen:** Durch externe Hacker oder durch Mitarbeiter könnten die der Tochtergesellschaft futurum bank AG von Kunden anvertrauten Kryptowährungen unrechtmäßig entwendet werden, so dass die futurum bank AG gegebenenfalls zu Schadensersatz verpflichtet wäre. Dies könnte die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen. Da jedoch über 98 % der vorgehaltenen Kryptowährungen offline, das heißt ohne Verbindung zum Internet und zudem verteilt, das heißt ohne die Möglichkeit des Zugriffs durch einzelne Personen gesichert sind, ist dieses Risiko aus der Sicht der Gesellschaft gering. Gleiches gilt für die eigenen Bestände an Kryptowährungen, die ebenfalls zu 98 % offline und verteilt gesichert sind. Das eigene Vermögen der futurum bank AG reicht aus, um mögliche Verluste der regelmäßig online für Auszahlungsanforderungen bereitgehaltene Kryptowährungen mehrfach zu ersetzen (Klasse 1 / Klasse 3).

- Chancen und Risiken aus einer Kreditfinanzierung:
Die Bitcoin Group SE beabsichtigt den Erwerb von Beteiligungen eventuell auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchzuführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen (Klasse 1 / Klasse 4). Aus Sicht der Eigenkapitalgeber bietet das derzeit historisch sehr geringe Zinsniveau eventuell attraktive Kreditkonditionen, die die Eigenkapitalrendite positiv beeinflussen können.
- Möglichkeit des vollständigen oder teilweisen Verkaufs des Anteils durch den Großaktionär Priority AG: Ein neuer Großaktionär könnte beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben oder zumindest eine Sperrminorität erlangen. (Klasse 1 / Klasse 1).
- Um Risiken frühzeitig zu erkennen, werden Schlüsselrisiken systematisch in allen Unternehmensbereichen identifiziert und analysiert. Hierfür existiert ein monatliches Berichtswesen, welches Schwachstellen aufdeckt, kontinuierlich Veränderungen analysiert und notfalls geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung einleitet. (Klasse 2 / Klasse 2)

Zusammenfassend kann man die Aussage treffen, dass die Chancen, die sich aus dem noch jungen und wachstumssträchtigen Umfeld der Kryptotechnologien ergeben, die Risiken übersteigen.



RISIKO- BERICHTERSTATTUNG

ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Zu den im Unternehmen und in den Tochterunternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Rechnungseinheiten (Kryptowährungen), Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Bei letzteren wird darauf geachtet, stets ausreichend Liquidität vorzuhalten, so dass ein Liquiditätsrisiko ausgeschlossen werden kann. Die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen verfügen über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind auch aufgrund von Vorkasse-Regelungen bisher nicht zu verzeichnen gewesen. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen bezahlt. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Im Rahmen unseres Risiko-Managements halten wir sicher verwahrte Krypto-Bestände, um im Falle eines eventuellen Diebstahls sofort Ersatz-Bestände zur Verfügung stellen zu können. 98 % der Krypto-Bestände werden "kalt", also ohne Zugriff zum Internet, gelagert, so dass hier eine größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist.

Die Bestände, die uns bei ausbleibendem Diebstahl zur freien Verfügung stehen, unterliegen den üblichen Marktpreisschwankungen.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement.

INTERNES KONTROLLSYSTEM

UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGS- LEGUNGSPROZESS

Interne Kontrollen sind bei der Bitcoin Group SE integraler Bestandteil der Rechnungslegungsprozesse. Es wurden Anforderungen und Verfahren für den Prozess der Finanzberichterstattung definiert. Diese betreffen vor allem:

- Die Überprüfung der Zahlen
- Kommunikation mit der Presse
- Geheimhaltung von Betriebsgeheimnissen

Die Einhaltung dieser Regelungen soll wesentliche Falschdarstellungen in den Abschlüssen, im zusammengefassten Lagebericht und in den Zwischenberichten aufgrund von Fehlern oder doloser Handlungen mit hinreichender Sicherheit verhindern.

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN

GEMÄSS §§ 289 ABS. 4 UND 315 ABS. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Bitcoin Group SE betrug am 30.06.2021 insgesamt EUR 5.000.000 (31. Dezember 2020: EUR 5.000.000) und war eingeteilt in 5.000.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Sämtliche Aktien sind mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Dem ehemaligen Verwaltungsrat, bzw. heutigem Aufsichtsrat liegen keine Informationen über etwaige Beschränkungen zur Stimmrechtsausübung oder Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit der Aktien vor, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen.

Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Zum 30.06.2021 bestanden die folgenden direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital der Bitcoin Group SE, die die Schwelle von 10 % der Stimmrechte überschritten haben: Priority AG, Herford.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Es wurden keine Aktien mit Sonderrechten ausgegeben, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Stimmrechtskontrolle bei der Beteiligung von Arbeitnehmern

Es besteht keine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital der Bitcoin Group beteiligt sind.

Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsführenden Direktoren

Hinsichtlich der Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrats wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 28, 29 SEAG verwiesen. Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung der Vorstände wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften des § 40 SEAG verwiesen. Das Direktorium der futurum bank AG verfügt aktuell nicht über Befugnisse zur Ausgabe und/oder dem Rückkauf von Aktien. Auch gibt es keine Vereinbarungen zwischen der Bitcoin Group SE und der futurum bank AG die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, oder etwaige daraus resultierende Entschädigungsvereinbarungen.

VERGÜTUNGSBERICHT

Die Vergütungsbestandteile des Verwaltungsrats sollen sich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben an der üblichen Höhe und Struktur der vergleichbaren Unternehmen im In- und Ausland sowie an der wirtschaftlichen Lage und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens orientieren. Die Vergütungen sollen zudem die Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsrats berücksichtigen sowie darauf ausgerichtet sein, Anreize zu geben für engagierte Arbeit mit dem Ziel einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung.

Die Gesamtvergütung der Vorstände besteht aus einer festen jährlichen Grundvergütung, Nebenleistungen und einer variablen Vergütung. Die fixe Vergütung besteht aus einem fest vereinbarten, erfolgsunabhängigen Jahresgehalt, das in 12 gleichen monatlichen Raten gezahlt wird. Die Nebenleistungen betreffen den Anspruch auf Sachbezüge in Form der Nutzung eines Dienstwagens. Die variable Vergütung wird erfolgsabhängig unter Berücksichtigung des erzielten Ergebnisses gezahlt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

GESAMTAUSSAGE

Insgesamt beurteilen der Aufsichtsrat und die Vorstände den Verlauf des 1. Halbjahres 2021 und die wirtschaftliche Lage des Konzerns als sehr positiv. Der Gewinn je Aktie stieg von 0,70 auf 2,03 (+190 %) und die eigenen Bestände an Kryptowährungen stiegen um TEUR 41.338.

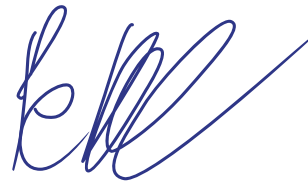
Herford, den 27.09.2021



Marco Bodewein
Vorstand



Michael Nowak
Vorstand

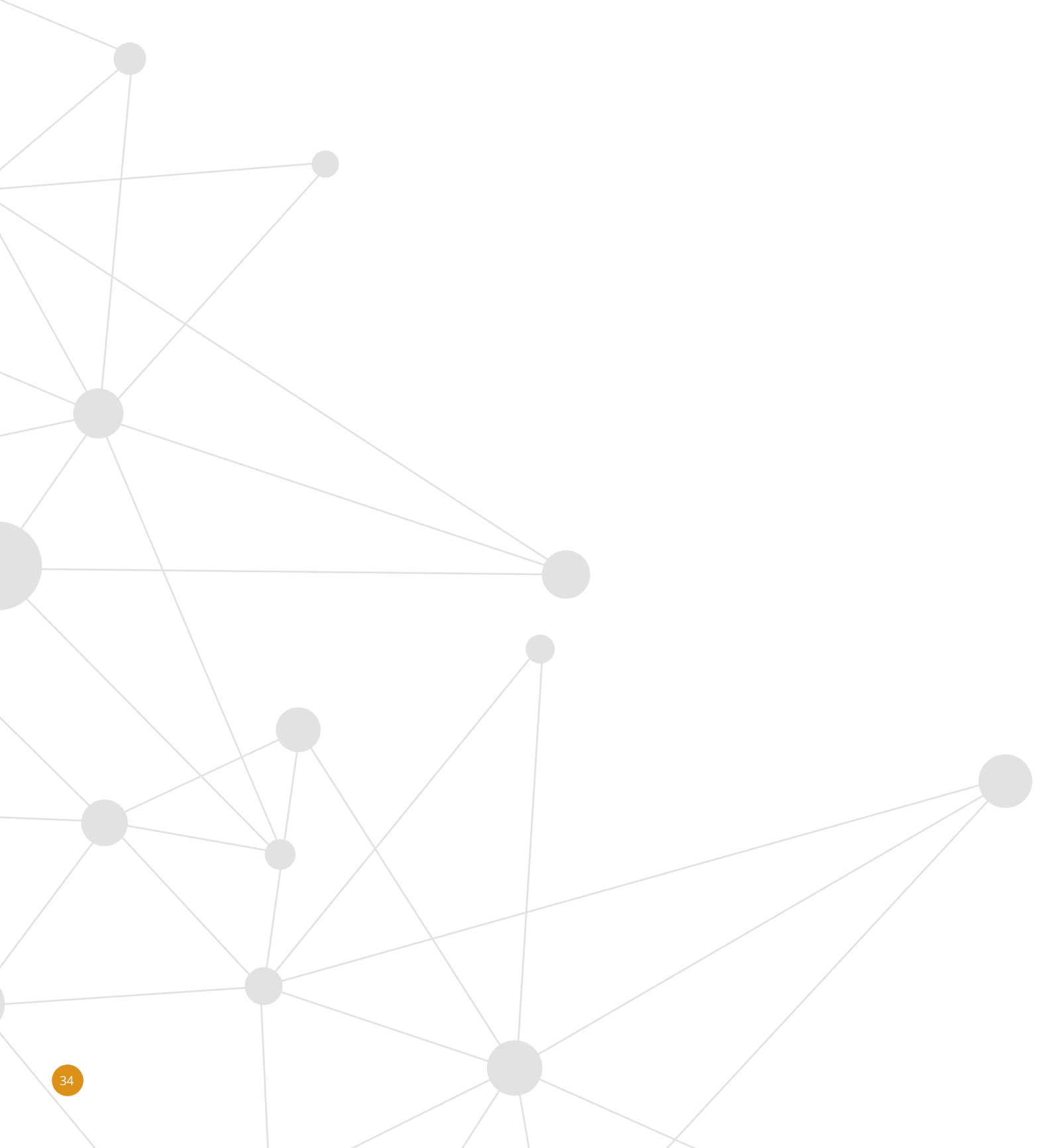


Per Hlawatschek
Vorstand



03 ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	35
KONZERN-BILANZ	36
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	39
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	40
KONZERN-ANHANG	42



KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Für das erste Halbjahr 2021

Alle Angaben in EUR	Anhang	1. Januar - 30. Juni 2021	1. Januar - 30. Juni 2020
Umsatzerlöse	4.1	17.699.204,64	6.227.757,21
Sonstige betriebliche Erträge	4.2	62.636,54	43.072,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.3	-1.548.306,64	-802.499,77
Materialaufwand		-328.087,18	-203.054,75
Personalaufwand		-1.441.808,71	-1.088.492,47
EBITDA		14.443.638,65	4.176.782,55
Abschreibungen		-418.401,92	-60.886,25
Wertaufholungen		0,00	925.885,07
EBIT		14.025.236,73	5.041.781,37
Finanzierungserträge		6.836,49	10.479,06
Finanzierungsaufwendungen		-18.225,31	-9.369,46
Gewinn vor Steuern		14.013.847,91	5.042.890,97
Tatsächlicher Steueraufwand		-3.842.986,10	-1.535.987,33
Ertrag aus latenten Steuern		0,00	161,42
Gewinn (Verlust)		10.170.861,81	3.507.065,06
Davon Eigentümern der Bitcoin Group SE zurechenbar		10.170.861,81	3.507.065,06
Anzahl durchschnittlicher Aktien (unverwässert)	4.4	5.000.000	5.000.000
Anzahl durchschnittlicher Aktien (verwässert)	4.4	5.000.000	5.000.000
Gewinn je Aktie (unverwässert)	4.4	2,03	0,70
Gewinn je Aktie (verwässert)	4.4	2,03	0,70
Sonstiges Konzernergebnis			
Gewinn (Verlust)		10.170.861,81	3.507.065,06
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden: Erträge oder Aufwendungen aus der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (Kryptowährungen)	8.	35.622.782,65	4.955.360,06
Erträge oder Aufwendungen aus der Neubewertung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	8.	-19.556,46	-127.662,00
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis: Ertragsteuern im Zusammenhang mit der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (Kryptowährungen)		-10.686.834,81	-1.486.608,01
Ertragsteuern im Zusammenhang mit der Neubewertung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten		5.866,94	38.298,60
Sonstiges Konzernergebnis		24.922.258,32	3.379.388,65
Gesamtergebnis		35.093.120,13	6.886.453,71

KONZERN-BILANZ

Für das erste Halbjahr 2021

KONZERN-BILANZ AKTIVA

Alle Angaben in EUR		30. Juni 2021	31. Dezember 2020
	Anhang	EUR	EUR
Sachanlagen	3.1.1	102.563,11	115.957,98
Geschäfts- oder Firmenwert	3.1.2	3.882.225,95	3.882.225,95
Immaterielle Vermögenswerte (Sonstige)	3.1.3	841.123,27	841.895,77
Immaterielle Vermögenswerte (Kryptowährungen)	3.1.3	131.644.452,18	90.306.922,94
Nutzungsrechte		516.778,04	554.412,63
Latente Steueransprüche	3.1.4	67.996,98	62.161,35
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		442.695,90	466.152,54
Langfristige Vermögenswerte		137.497.835,43	96.229.729,16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte		75.802,27	69.938,34
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen)	3.2.1.	198.538,89	86.674,69
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8.	385.286,93	272.858,36
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		68.526,79	157.553,64
Ertragsteuerforderungen		0,00	0,00
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	3.2.2.	375.500,00	0,00
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.2.6	17.627.222,31	12.010.550,33
Kurzfristige Vermögenswerte		18.730.877,19	12.597.575,36
Bilanzsumme		156.228.712,62	108.827.304,52

KONZERN-BILANZ

PASSIVA

Alle Angaben in EUR		30. Juni 2021	31. Dezember 2020
	Anhang	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital		5.000.000,00	5.000.000,00
Gewinnrücklagen		30.894.578,41	20.723.716,60
Sonstiges Gesamtergebnis		79.350.276,94	54.428.018,62
Eigenkapital	3.3.	115.244.855,35	80.151.735,22
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		446.944,92	479.998,39
Latente Steuerschulden	3.4.	34.347.584,71	23.660.749,90
Langfristige Schulden		34.794.529,63	24.140.748,29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		127.317,70	98.416,43
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		69.257,60	72.867,06
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.	496.957,20	275.718,01
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		1.058.639,56	655.115,72
Ertragsteuerschulden		4.437.155,58	3.432.703,79
Kurzfristige Schulden		6.189.327,64	4.534.821,01
Bilanzsumme		156.228.712,62	108.827.304,52



KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Für das erste Halbjahr 2021

	Anzahl durch- schnittlicher Aktien	Gezeichnetes Kapital	Andere Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital
		EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 31. Dezember 2019	5.000.000	5.000.000	14.219.690,28	11.203.838,85	30.423.529,13
Gewinn oder Verlust	0	0,00	0,00	3.507.065,06	3.507.065,06
Sonstiges Konzern- ergebnis	0	0,00	3.379.388,65	0,00	3.379.388,65
Stand zum 30. Juni 2020	5.000.000	5.000.000,00	17.599.078,93	14.710.903,91	37.309.982,84
Stand zum 31. Dezember 2020	5.000.000	5.000.000,00	54.428.018,62	20.723.716,60	80.151.735,22
Gewinn oder Verlust	0	0,00	0,00	10.170.861,81	10.170.861,81
Sonstiges Konzern- ergebnis	0	0,00	24.922.258,32	0,00	24.922.258,32
Stand zum 30. Juni 2021	5.000.000	5.000.000,00	79.350.276,94	30.894.578,41	115.244.855,35

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Für das erste Halbjahr 2021

Alle Angaben in EUR

Mittelzu-/abfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit

Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Anpassungen:

Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens

Gewinne/Verluste aus Transaktionen mit Kryptowährungen

Veränderungen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Personen

Sonstige Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen)

Verbindlichkeiten und sonstige Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind

Cashflows aus operativen Geschäftstätigkeiten für:

Gezahlte Zinsen aus Leasingverbindlichkeiten

Gezahlte Zinsen

Erhaltene Zinsen

Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge

Gezahlte Steuern

Mittelzu-/abfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen, die zur Veräußerung gehalten werden

Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Tilgung von Leasingverbindlichkeiten

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten

Periode

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode

Anhang	1. Januar - 30. Juni 2021	1. Januar - 30. Juni 2020
	14.025.236,73	5.041.781,37
4.1.1.-4.	57.935,08	60.886,25
	-5.714.746,59	-1.346.557,61
4.2.1.	-5.863,93	584.540,80
4.2.2.	-111.864,20	0,00
4.2.3./4.2.4.	-23.401,72	-97.580,18
4.5.1./4.5.3.	28.901,27	-419.770,23
4.5.2.	0,00	-767,55
4.5.4.-5.	624.763,03	781.173,48
	-2.130,07	-2.536,45
	-16.095,24	-6.833,01
	6.836,49	10.479,06
	31,31	0,00
	-2.838.534,31	-628.121,13
	6.031.067,85	3.976.694,80
	-375.500,00	0,00
4.1.1	-6.133,12	-11.449,89
4.1.2	3.900,18	-251.262,20
	-377.732,94	-262.712,09
	-36.662,93	-36.020,57
	-36.662,93	-36.020,57
	5.616.671,98	3.677.962,14
	12.010.550,33	4.717.010,80
	17.627.222,31	8.394.972,94

KONZERN-ANHANG

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR BITCOIN GROUP SE

Die Bitcoin Group SE, Herford, ist eine Unternehmensbeteiligungs- und Beratungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Bitcoin- und Blockchain-Geschäftsmodellen. Die Bitcoin Group SE unterstützt ihre Portfolio-Unternehmen bei der Erschließung von Wachstumspotenzialen mit Managementleistung und Kapital, um so diese Unternehmen mittelfristig an die Kapitalmärkte heranzuführen. Die Bitcoin Group SE plant weitere Beteiligungen, unter anderem mittels Asset-Deals oder auch im Rahmen von Kapitalerhöhungen, einzugehen. Ziel der Bitcoin Group SE ist es, den Unternehmenswert und die Profitabilität der Beteiligungen zu steigern. Die Bitcoin Group SE besitzt eine 100%-Beteiligung an der futurum bank AG mit Sitz in Frankfurt am Main. Im Geschäftsjahr 2020 wurde auf die futurum bank AG die Bitcoin Deutschland AG, Herford, verschmolzen, welche seit 2011 unter "Bitcoin.de" einen bedeutenden Marktplatz für die digitale Währung Bitcoin sowie andere Kryptowährungen betreibt und vor der Verschmelzung ebenfalls eine 100%ige Tochtergesellschaft der Bitcoin Group SE war. Zudem besteht eine 50%ige Beteiligung an der Sineus Financial Services GmbH mit Sitz in Melle. Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Bitcoin Group SE und sie hat ihren Sitz in der Nordstraße 14, 32051 Herford (Deutschland). Die Gesellschaft ist unter HRB 14745 im Handelsregister B des Amtsgerichts Bad Oeynhausen eingetragen. Börsenplatz ist Düsseldorf, die ISIN lautet DE000A1TNV91. Als langfristiger Ankeraktionär besitzt die Priority AG, Herford, nach Kenntnis der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 mehr als 25% der Stimmrechte (31. Dezember 2020: 77,16%). Der Streubesitz mit Stimmrechtsanteilen von unter 5% des Grundkapitals nach Definition der Deutschen Börse beträgt mehr als 50% zum 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020.

Der Konzernzwischenabschluss wird in der Währung EURO (EUR) aufgestellt, welche sowohl die funktionale als auch die Berichtswährung ist. Die Betragsangaben im Abschluss erfolgen in EUR, sofern nichts anderes angegeben ist. Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und Textverweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozent, usw.) auftreten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde für das am 30. Juni 2021 endende erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 aufgestellt.

2. ANWENDUNG DER INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

2.1 ALLGEMEINE GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss entspricht den Anforderungen von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er beinhaltet nicht alle Informationen, die ein vollständiger Konzernabschluss erfordert. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist eine Ergänzung zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020. Die verwendeten International Financial Reporting Standards (IFRS) und die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) des International Accounting Standards Board (IASB) entsprechen bis auf die im Folgenden aufgeführten (neuen bzw. veränderten) den im Konzernabschluss 2020 verwendeten.

Die Vorstände der Bitcoin Group SE haben den Konzernzwischenabschluss und den Konzernzwischenlagebericht am 27. September 2021 freigegeben.

2.2 ANGEWANDTE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die bei der Aufstellung dieses Konzernabschlusses angewandten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze werden nachfolgend dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, wurden diese Grundsätze für alle dargestellten Geschäftsjahre einheitlich angewandt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die Geschäftsführenden Direktoren zur Vornahme von Schätzungen und Annahmen verpflichtet, die den ausgewiesenen Betrag von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Umsatzerlösen und Aufwendungen sowie die Angabe von Eventualvermögenswerten und Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Zudem ist die Geschäftsführung auch verpflichtet, die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach eigenem Urteil anzuwenden. Obwohl diese Schätzungen und Annahmen auf der bestmöglichen Kenntnis der Ereignisse und Maßnahmen beruhen, kann das Ergebnis jeweils von diesen Schätzungen abweichen.

Der Konzernabschluss wurde auf der Basis von historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aufgestellt. Davon ausgenommen sind wie im Vorjahr bestimmte immaterielle Vermögenswerte und Finanzinstrumente, die zum Neubewertungsbetrag oder zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag angesetzt wurden. Eine entsprechende Erläuterung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die historischen Kosten basieren auf dem jeweiligen Wert der Gegenleistung, die für Vermögenswerte erbracht wurde. Hier ist auf den beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung abzustellen.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der am Bewertungstag für den Verkauf eines Vermögenswerts oder für die Übertragung einer Verbindlichkeit in einer zu den üblichen Marktbedingungen erfolgenden Transaktion zwischen Marktteilnehmern gezahlt werden würde, unabhängig davon, ob der Preis direkt beobachtbar ist oder mit Hilfe einer anderen Bewertungstechnik geschätzt wird.

Bei der Schätzung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit berücksichtigt die Gesellschaft die Merkmale des Vermögenswerts bzw. der Verbindlichkeit insoweit, als Marktteilnehmer diese Merkmale bei der Preisermittlung des Vermögenswerts bzw. der Verbindlichkeit am Bewertungstag ebenfalls berücksichtigen würden. Auf dieser Grundlage wird der beizulegende Zeitwert zwecks Bewertung oder Aufnahme in den Abschluss ermittelt; eine Ausnahme bilden Posten, die mit dem Nutzungswert nach IAS 36 bewertet werden, wobei diese Werte dem beizulegenden Zeitwert ähneln, aber nicht entsprechen. Zudem wird die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts zu Finanzberichterstattungszwecken gemäß IFRS 13 in Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 unterteilt, je nach der Beobachtbarkeit des Inputs zur Bemessung des jeweiligen beizulegenden Zeitwerts und der Bedeutung dieser Inputs für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts im Ganzen; diese Bemessungshierarchie wird wie folgt beschrieben:

- Zu den Inputs der Stufe 1 zählen notierte (nicht angepasste) Preise an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, auf die das Unternehmen am Bewertungstag Zugang hat.
- Zu den Inputs der Stufe 2 zählen andere Informationsquellen als die in Stufe 1 erfassten notierten Preise, die für den Vermögenswert bzw. die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- Zu den Inputs der Stufe 3 zählen nicht beobachtbare Inputs bezüglich des Vermögenswerts bzw. der Verbindlichkeit.

2.3 ERSTMALIG ANZUWENDENDE NEUE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende neue Standards, Interpretationen und Änderungen am IFRS-Regelwerk waren für den Berichtszeitraum erstmalig zu berücksichtigen.

Erstmalige Anwendung in der Berichtsperiode

Standard	Titel
Änderungen an IFRS 16	Erleichterungsregelungen für die Bilanzierung von Mietzugeständnissen beim Leasingnehmer, welche aufgrund der COVID-19-Pandemie gewährt wurden. Statt zu beurteilen, ob eine Mietkonzession als Modifizierung des Leasingvertrags zu bilanzieren ist, kann der Leasingnehmer die Veränderungen der Leasingzahlungen so behandeln, als läge keine Modifizierung vor.
Änderungen an IFRS 4	Verschiebung der Erstanwendung von IFRS 9 für Versicherungsunternehmen.
Änderungen an IFRS 9, IAS 39, und IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	Definition von Wesentlichkeit
Rahmenkonzept	Die Anpassungen behandeln die Folgewirkungen von Änderungen an Finanzinstrumenten durch die IBOR-Reform, Vorschriften bzgl. der Bilanzierung der Hedge Accounting sowie die begleitenden Angabevorschriften.

Von der Erleichterungsmöglichkeit durch die Änderung an IFRS 16 wird kein Gebrauch gemacht. Die beschriebenen erstmalig anzuwendenden neuen Standards und Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

2.4 WESENTLICHE ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND UNSICHERHEITEN BEI SCHÄTZUNGEN

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam. Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

3.1 LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

3.1.1 SACHANLAGEN

Alle Angaben in EUR	Sachanlagen
Anschaffungskosten	
Stand 1. Januar 2021	278.802,07
Zugänge	6.133,12
Abgänge	-1.246,32
Stand 30. Juni 2021	284.935,19
Abschreibungen und Neubewertungen	
Stand 1. Januar 2021	-162.844,09
Abschreibungen	-19.527,99
Abgänge	1.246,32
Stand 30. Juni 2021	-182.372,08
Buchwerte per 30. Juni 2021	102.563,11
Anschaffungskosten	
Stand 1. Januar 2020	236.523,62
Zugänge	42.278,45
Stand 31. Dezember 2020	278.802,07
Abschreibungen und Neubewertungen	
Stand 1. Januar 2020	-119.005,62
Abschreibungen	-43.838,47
Stand 31. Dezember 2020	-162.844,09
Buchwerte per 31. Dezember 2020	115.957,98

3.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Alle Angaben in EUR	Geschäfts- oder Firmenwert
Anschaffungskosten	
Stand 1. Januar 2021	3.882.225,95
Veränderungen	0,00
Stand 30. Juni 2021	3.882.225,95
Abschreibungen und Wertminderungen	
Stand 1. Januar 2021	0,00
Veränderungen	0,00
Stand 30. Juni 2021	0,00
Buchwerte per 30. Juni 2021	3.882.225,95
Anschaffungskosten	
Stand 1. Januar 2020	3.882.225,95
Veränderungen	0,00
Stand 31. Dezember 2020	3.882.225,95
Abschreibungen und Neubewertungen	
Stand 1. Januar 2020	0,00
Veränderungen	0,00
Stand 31. Dezember 2020	0,00
Buchwerte per 31. Dezember 2020	3.882.225,95

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung der Bitcoin Deutschland AG im Geschäftsjahr 2014. Im ersten Halbjahr 2021 ergaben sich keine Hinweise für eine Überprüfung der Werthaltigkeit.

3.1.3 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Alle Angaben in EUR	Immaterielle Vermögenswerte (Sonstige)	Immaterielle Vermögenswerte (Lizenzen)	Immaterielle Vermögenswerte (Kryptowährungen)	Gesamt
Anschaffungskosten				
Stand 1. Januar 2021	69.320,08	781.532,20	14.600.063,22	15.450.915,50
Zugänge	0,00	0,00	6.075.213,43	6.075.213,43
Abgänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30. Juni 2021	69.320,08	781.532,20	20.675.276,65	21.526.128,93
Abschreibungen und Neubewertungen				
Stand 1. Januar 2021	-8.956,51	0,00	75.706.859,72	75.697.903,21
Abschreibungen	-772,50	0,00	-360.466,84	-361.239,34
Wertaufholungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Neubewertung im sonstigen Ergebnis	0,00	0,00	35.622.782,65	35.622.782,65
Stand 30. Juni 2021	-9.729,01	0,00	110.969.175,53	110.959.446,52
Buchwerte per 30. Juni 2021	59.591,07	781.532,20	131.644.452,18	132.485.575,45

Alle Angaben in EUR	Immaterielle Vermögenswerte (Sonstige)	Immaterielle Vermögenswerte (Lizenzen)	Immaterielle Vermögenswerte (Kryptowährungen)	Gesamt
Anschaffungskosten				
Stand 1. Januar 2020	69.320,08	781.532,20	12.469.082,91	13.319.935,19
Zugänge	0,00	0,00	2.130.980,31	2.130.980,31
Abgänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2020	69.320,08	781.532,20	14.600.063,22	15.450.915,50
Abschreibungen und Neubewertungen				
Stand 1. Januar 2020	-4.428,51	0,00	15.037.322,33	15.032.893,82
Abschreibungen	-4.528,00	0,00	0,00	-4.528,00
Wertaufholungen	0,00	0,00	3.117.127,92	3.117.127,92
Neubewertung im sonstigen Ergebnis	0,00	0,00	57.552.409,47	57.552.409,47
Stand 31. Dezember 2020	-8.956,51	0,00	75.706.859,72	75.697.903,21
Buchwerte per 31. Dezember 2020	60.363,57	781.532,20	90.306.922,94	91.148.818,71

Immaterielle Vermögenswerte waren zum Bilanzstichtag weder als Sicherheiten für Verbindlichkeiten verpfändet noch anderweitig verfügungsbeschränkt.

Immaterielle Vermögenswerte (Lizenzen)

Lizenzen, die Banklizenzen darstellen, sind essentiell für das Geschäftsmodell der Gruppe. Ihre Nutzungsdauer wird deshalb als unbestimmt angesehen.

Immaterielle Vermögenswerte (Kryptowährungen)

Kryptowährungen werden zum jeweiligen Berichterstattungsstichtag Neubewertet. Die folgende Übersicht zeigt Zeitwerte im Vergleich zu Buchwerten für Berichtsperiode und Vorjahr.

Alle Angaben in TEUR	30. Juni 2021		31. Dezember 2020	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
BTC / Bitcoin	107.959	11.363	81.917	8.009
BCH / Bitcoin Cash	3.160	1.113	1.736	777
ETH / Ethererum	18.614	4.589	5.878	3.225
BCG / Bitcoin Gold	501	171	88	72
BSV / Bitcoin Sotoshis Vision	781	106	587	72
LTC / Litecoin	345	309	101	64
XRP / Ripple	284	282	-	-
DOGE / Dogcoin	0	0	-	-
	131.644	17.934	90.307	12.219

3.1.4 LATENTE STEUERANSPRÜCHE

Die latenten Steueransprüche werden auf temporäre Differenzen bei den langfristigen finanziellen Vermögenswerten und einem bilanzierten Nutzungsrecht sowie der entgegenstehenden Verbindlichkeit gebildet, die sich aus dem Erwerb der futurum bank AG ergeben haben. Der Effekt aus den langfristigen finanziellen Vermögenswerten wurde ergebnisneutral mit TEUR 6 (1. Halbjahr 2020: TEUR 38) im Sonstigen Ergebnis erfasst. Die latenten Steuern auf Bewertungskorrekturen werden mit den für Deutschland geltenden Steuersätzen ermittelt. Da sämtliche mit Steuerlatenzen behafteten Sachverhalte im Inland begründet sind, wird für das Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 Prozent angenommen.

3.2 KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

3.2.1 SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (FORDERUNGEN GEGEN NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN)

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte betragen zum 30. Juni 2020 TEUR 199 (31. Dezember 2020: TEUR 87).

Die bilanzierten Werte aller Forderungen gegen nahestehende Unternehmen entsprechen den fortgeführten Anschaffungskosten. Es liegen zum Bilanzstichtag keine Hinweise dahingehend vor, dass die Forderungen bei Fälligkeit nicht beglichen werden könnten. Demzufolge wurden keinen Wertberichtigungen gebildet.

Das maximale Kreditausfallrisiko der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen beläuft sich grundsätzlich auf den Bruttobuchwert des Forderungsbestandes.

3.2.2 ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE UND VERÄUSSERUNGSGRUPPEN

Wenn die Bitcoin Group SE einen langfristigen Vermögenswert (oder eine Veräußerungsgruppe) ausschließlich mit der Absicht einer späteren Veräußerung erwirbt, stuft sie den langfristigen Vermögenswert (oder die Veräußerungsgruppe) zum Erwerbszeitpunkt als zur Veräußerung gehalten ein, sofern der Vermögenswert (oder die Veräußerungsgruppe) im gegenwärtigen Zustand zu Bedingungen, die für den Verkauf derartiger Vermögenswerte (oder Veräußerungsgruppen) gängig und üblich sind, sofort veräußerbar ist und eine solche Veräußerung höchstwahrscheinlich ist.

Eine Veräußerung ist dann höchstwahrscheinlich, wenn die zuständige Managementebene einen Plan für den Verkauf des Vermögenswerts (oder der Veräußerungsgruppe) beschlossen hat und mit der Suche nach einem Käufer und der Durchführung des Plans aktiv begonnen wurde. Des Weiteren muss der Vermögenswert (oder die Veräußerungsgruppe) tatsächlich zum Erwerb für einen Preis angeboten werden, der in einem angemessenen Verhältnis zum gegenwärtig beizulegenden Zeitwert steht. Außerdem muss die Veräußerung erwartungsgemäß innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Einstufung für eine Erfassung als abgeschlossener Verkauf in Betracht kommen und die zur Umsetzung des Plans erforderlichen Maßnahmen müssen den Schluss zulassen, dass wesentliche Änderungen am Plan oder eine Aufhebung des Plans unwahrscheinlich erscheinen.

Die futurm bank AG hat im Wege der Bargründung die DESSIXX AG, Frankfurt am Main errichtet. Die Aktiengesellschaft ist mit der Eintragung ins Handelsregister am 23.3.2021 entstanden. Die futurm bank AG hat mit Vertrag vom 15. März 2021 80 % der Anteile an der Potrimpos Capital SE, Frankfurt am Main erworben. Beide Gesellschaften wurden am Gründungs- bzw. Erwerbzeitpunkt als zur Veräußerung gehalten eingestuft.

3.3 EIGENKAPITAL

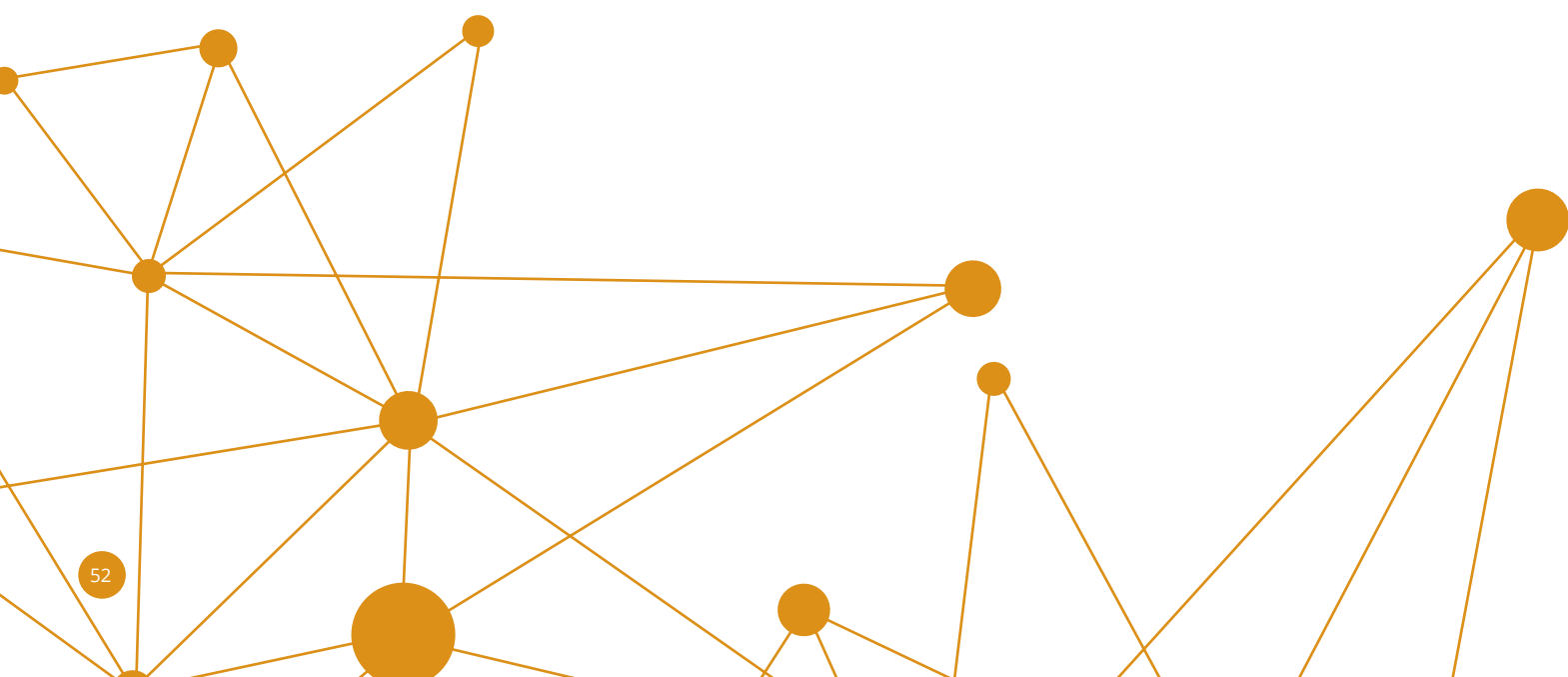
Das gezeichnete Kapital der Bitcoin Group SE betrifft das voll eingezahlte Grundkapital in Höhe von EUR 5.000.000,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 5.000.000,00 Inhaberaktien.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 1. Juli 2024 um bis zu TEUR 2.500 einmalig oder mehrmals durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

3.4 LATENTE STEUERSCHULDEN

Die latenten Steuerschulden wurden auf temporäre Differenzen gebildet, die sich aus der Umbewertung der Kryptowährungen ergeben. Der Effekt wurde ergebnisneutral mit TEUR 10.687 (1. Halbjahr 2020 TEUR 1.487) im Sonstigen Ergebnis erfasst. Die latenten Steuern auf Bewertungskorrekturen werden mit den für Deutschland geltenden Steuersätzen ermittelt. Da sämtliche mit Steuerlatenzen behafteten Sachverhalte im Inland begründet sind, wird für das Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 Prozent angenommen.



4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

4.1 UMSATZERLÖSE

Der Bitcoin Group-Konzern erzielt seine Umsatzerlöse aus Beratungsleistungen sowie Vermittlungsleistungen von Transaktionen mit Kryptowährungen. Darüber hinaus werden Umsatzerlöse im Wertpapierhandel sowie mit der Erbringung von Dienstleistungen für Kunden, die in Zusammenhang mit Finanzprodukten stehen, generiert. Die im Geschäftsjahr im Wertpapierhandel erzielten Beträge belaufen sich auf TEUR 421 (1. Halbjahr 2020: TEUR 662).

Sämtliche Umsatzerlöse wurden in Deutschland generiert.

4.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung und die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge:

Alle Angaben in EUR	1. Januar - 30. Juni 2021	1. Januar - 30. Juni 2020
Weitere sonstige betriebliche Erträge	37.842,82	32.400,21
Erträge aus Verrechnungen für Sachbezüge	11.507,54	10.602,97
Fremdwährungsumrechnung	13.286,18	69,15
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	62.636,54	43.072,33

4.3 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich entsprechend der Tabelle zusammen:

Alle Angaben in EUR	1. Januar - 30. Juni 2021	1. Januar - 30. Juni 2020
Rechts- und Beratungskosten	204.935,69	162.130,18
Fremdarbeiten	162.884,29	138.887,59
Marketing und Werbung	449.482,59	134.362,60
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	21.217,55	111.526,64
Verwaltung	3.076,45	63.995,12
EDV-Kosten	43.671,17	39.585,70
Porto und Telefonkosten	18.869,07	20.924,94
Fuhrpark	8.565,45	14.179,22
Vergütungen Aufsichtsrat	0,00	12.250,00
Raumkosten	7.190,43	10.407,42
Nebenkosten des Geldverkehrs	78.667,85	5.252,97
Reisekosten	2.863,57	3.444,13
Netzwerkgebühren	172.880,02	819,84
Fremdwährungsumrechnung	6.007,42	433,48
Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen	367.994,09	84.299,94
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.548.305,64	802.499,77

4.4 ERGEBNIS JE AKTIE

Da in der Berichtsperiode keine verwässernden Aktienoptionen geschlossen wurden, waren in der Berichtsperiode keine verwässernden Effekte im Ergebnis je Aktie zu berücksichtigen.

5. KAPITALFLUSSRECHNUNG

In der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme erläutert, und zwar getrennt nach Mittelzu- und Mittelabflüssen aus dem operativen Geschäft, aus der Investitions- und aus der Finanzierungstätigkeit, unabhängig von der Gliederung der Bilanz. Ausgehend vom Ergebnis vor Zinsen und Steuern wird der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit indirekt abgeleitet. Das Ergebnis vor Steuern wird um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen) und Erträge bereinigt. Unter Berücksichtigung der Veränderungen im Working Capital ergibt sich der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit.

Der Finanzmittelfonds besteht aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

6. GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Bitcoin Group SE verfügt über ein Geschäftssegment. Das Segment generiert Erträge und Aufwendungen im Sinne von IFRS 8.5, die regelmäßig zur Überprüfung der Ertragskraft an die Geschäftsleitung berichtet werden. In dieser Berichterstattung wird nicht weiter zwischen Geschäftseinheiten unterschieden. Es liegen zudem keine vollständig auf die Geschäftseinheiten unterhalb des Segments aufgeteilten Finanzinformationen vor. Die Berichterstattung und -steuerung des einen Segments erfolgt nach IFRS.

Die Betriebsergebnisse des Segments werden von den Geschäftsführenden Direktoren überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft des Segments zu bestimmen. Die Entwicklung des Segments wird anhand des Ergebnisses beurteilt und in Übereinstimmung mit dem Ergebnis im Konzernabschluss bewertet. Auch die Konzernfinanzierung (einschließlich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragsteuern werden konzerneinheitlich gesteuert zugeordnet.

Der Konzern erwirtschaftet Erlöse aus der Übertragung von Gütern und Dienstleistungen überwiegend zeitpunktbezogen ausschließlich von den in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaften. Im Geschäftsjahr 2020 hat die Bitcoin Group SE mit einem Kunden Umsatzerlöse in Höhe von ca. 13% am Konzernumsatz realisiert.

7. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Priority AG hat mit über 25 % der Stimmrechte maßgeblichen Einfluß.

Im 1. Halbjahr 2021 wurden von der Priority AG Buchhaltungs- und Serviceleistungen in Höhe von TEUR 53 bezogen (1. Halbjahr 2020: TEUR 3). In Höhe von TEUR 15 (1. Halbjahr 2020: TEUR 17) wurden Server-Hostingleistungen von der Softjury GmbH, einem Tochterunternehmen der Priority AG, bezogen. Für den Kauf von EDV sind weitere Leistungen in Höhe von TEUR 0 (1. Halbjahr 2020: TEUR 3) gegenüber der Softjury GmbH angefallen. Von der Coupling GmbH, einem Tochterunternehmen der Priority AG, wurden Reinigungsleistungen in Höhe von TEUR 1 (1. Halbjahr 2020: TEUR 1) in Anspruch genommen. Steuerberatungsleistungen wurden von Steuerberater Grothues, der bis zum 26.07.2021 zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrats der futurum bank AG war, in Höhe von TEUR 9 (1. Halbjahr 2020: TEUR 0) seitens futurum bank AG bezogen.

8. KLASSIFIZIERUNG VON FINANZINSTRUMENTEN UND BEIZULEGENDER ZEITWERT

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld in einem geordneten Geschäftsvorfall auf einem Hauptmarkt am Bemessungsstichtag unter den aktuellen Marktbedingungen gezahlt würde (z. B. ein Abgangspreis), unabhängig davon, ob der Preis direkt beobachtbar ist oder mit einem anderen Bewertungsverfahren geschätzt wird.

Gemäß IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ wurde eine Bemessungshierarchie (Fair-Value-Hierarchie) festgelegt. Die Bemessungshierarchie teilt die in den Bewertungstechniken zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Inputfaktoren in drei Stufen ein:

- Stufe 1: Eingangsparameter sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die zum Bewertungsstichtag zugegriffen werden kann.
- Stufe 2: Eingangsparameter sind andere als die aus Stufe 1 notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt abgeleitet werden können.
- Stufe 3: Eingangsparameter sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

In diesem Zusammenhang ermittelt die Gruppe, ob Transfers zwischen den Hierarchiestufen zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums aufgetreten sind.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, bei denen keine notierten Preise auf aktiven Märkten vorliegen, wird basierend auf aktuellen Parametern wie Zinsen und Wechselkursen zum Bilanzstichtag sowie durch den Einsatz akzeptierter Modelle wie der DCF-Methode (Discounted Cash Flow) und unter Berücksichtigung des Kreditrisikos berechnet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Alle Angaben in EUR

Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Beteiligungen

Mietkautionen

Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen (Verbundene Unternehmen)

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Alle Angaben in EUR

Buchwerte

Zusammenfassung pro Kategorie

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortized cost)

30. Juni 2021

31. Dezember 2020

17.926.000

12.194.207

Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)

419.553

439.109

Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)

383.993

272.858

Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten (FLAC)

206.909

374.134

Bei den in 2018 erworbenen nicht notierten Anteilen an der Sineus, die beim erstmaligen Ansatz der Kategorie FVTOCI zugeordnet wurden, liegen zum Bilanzstichtag keine relevanten Indikatoren vor, die darauf hindeuten, dass die Anschaffungskosten nicht repräsentativ für den beizulegenden Zeitwert sind. Die Anschaffungskosten stellten somit den besten Schätzer für den beizulegenden Zeitwert dieser Anteile per 30. Juni 2021 dar.

Kategorien nach	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
IFRS 9	30. Juni 2021	30. Juni 2021	Hierarchie	31. Dezember 2020	31. Dezember 2020	Hierarchie
FVTOCI	252.947	252.947	Level 1	272.503	272.503	Level 1
FVTOCI	166.606	166.606	Level 2	166.606	166.606	Level 2
AC	23.143	23.143		27.043	27.043	
AC	75.802	75.802		69.938	69.938	
AC	198.539	198.539		86.675	86.675	
AC	1.294	1.294		0	0	
FVTPL	383.993	383.993	Level 1	272.858	272.858	Level 1
AC	17.627.222	17.627.222		12.010.550	12.010.550	
FLAC	127.318	127.318		98.416	98.416	
FLAC	79.591	79.591		275.718	275.718	

9. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die nach IAS 10.8 ff. zu einer Anpassung der im Abschluss erfassten Beträge führen würden.

Die Leitung beziehungsweise Geschäftsführung einer Europäischen Gesellschaft kann in Vorstand und Aufsichtsrat geteilt oder wie im angelsächsischen Rechtsraum ein Board of Directors (Verwaltungsrat) mit exekutiven und nicht exekutiven Managern sein. In der Berichtsperiode war die Bitcoin Group SE in einem monistischen System organisiert. In der Hauptversammlung vom 16.07.2021 hat sich die Bitcoin Group SE für einen Übergang vom monistischen zum dualistischen System entschieden. Damit einhergehend treten an die Stelle des Verwaltungsrates ein Vorstand und ein Aufsichtsrat.

Dem **Vorstand** gehören ab dem 16. Juli 2021 folgende Personen an:

- Michael Nowak
- Marco Bodewein
- Per Hlawatschek

Dem **Aufsichtsrat** gehören ab dem 16. Juli 2021 folgende Personen an:

- Martin Rubensdörffer (Rechtsanwalt), Remscheid
- Prof. Dr. Rainer Hofmann (Hochschulprofessor), Ludwigshafen
- Alexander Müller, Diplom-Informatiker, öffentlich bestellter und vereidigter IT-Sachverständiger, Mitglied des Deutschen Bundestages, Niedernhausen
- Markus Pertlwieser, Bad Soden am Taunus

10. ORGANBESETZUNG DER BITCOIN GROUP SE

Direktoren der Gesellschaft	30. Juni 2021
Geschäftsführende Direktoren	Michael Nowak
	Marco Bodewein
	Per Hlawatschek

Verwaltungsrat zum 30. Juni 2021

Dem Verwaltungsrat gehörten während der abgelaufenen Berichtsperiode folgende Personen an:

- Martin Rubensdörffer (Rechtsanwalt), Remscheid
- Prof. Dr. Rainer Hofmann (Hochschulprofessor), Ludwigshafen
- Alexander Müller, Diplom-Informatiker, öffentlich bestellter und vereidigter IT-Sachverständiger, Mitglied des Deutschen Bundestages, Niedernhausen

Verwaltungsrat zum 30. Juni 2020

- Martin Rubensdörffer (Rechtsanwalt), Remscheid
- Prof. Dr. Rainer Hofmann (Hochschulprofessor), Ludwigshafen
- Alexander Müller, Diplom-Informatiker, öffentlich bestellter und vereidigter IT-Sachverständiger, Mitglied des Deutschen Bundestages, Niedernhausen

In der Hauptversammlung vom 16. Juli 2021 hat sich die Bitcoin Group SE für einen Übergang vom monistischen zum dualistischen System entschieden (Vgl. Kapitel 9 - Ereignisse nach dem Abschlusstichtag).

Herford, 27. September 2021



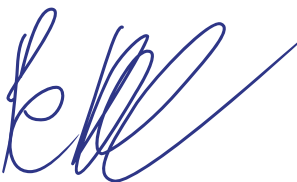
Marco Bodewein

Vorstand



Michael Nowak

Vorstand



Per Hlawatschek

Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Herford, 27. September 2021



Marco Bodewein

Vorstand



Michael Nowak

Vorstand



Per Hlawatschek

Vorstand







IMPRESSUM

Herausgeber

Bitcoin Group SE

Nordstraße 14

32051 Herford



+49.5221.69435.20



+49.5221.69435.25



info2021@bitcoingroup.com

Der Geschäftsbericht der Bitcoin Group SE
ist im Internet unter www.bitcoingroup.com abrufbar.

An der Erstellung dieses Geschäftsberichts haben
außer den Mitarbeitern der Bitcoin Group SE
mitgewirkt:

Konzeption:

CROSSALLIANCE communication GmbH

Bahnhofstrasse 98

82166 Gräfelfing/München

www.crossalliance.de

Illustrationen:

Bitcoin Group SE



BITCOIN GROUP SE

Nordstraße 14 | 32051 Herford | Deutschland

 +49.5221.69435.20  +49.5221.69435.25  info2021@bitcoingroup.com  bitcoingroup.com

Vorstand: Michael Nowak, Marco Bodewein, Per Hlawatschek

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Martin Rubensdörffer

Handelsregister: HRB 14745, Amtsgericht Bad Oeynhausen

Umsatzsteuer-Id.-Nr.: DE301318881